EUROPLANT

SORTEN

www.europlant.biz

INHALT

EUROPLANT - kompetent & zuverlässig 4
Heute und in Zukunft

EUROPLANT SORTEN 6
Innovativ und vielfältig

SORTIMENT 8

SORTEN

Allians	10	Karelia	40
Annalena	12	Laura	42
Antonia	14	Madeira	44
Anuschka	16	Marabel	46
Belana	18	Milva	48
Bernina	20	Monique	50
Concordia	22	Montana	52
Corinna	24	Olivia	54
Emiliana	26	Ramona	56
Finka	28	Regina	58
Franca	30	Simonetta	60
Glorietta	32	Torenia	62
Isabelia	34	Theresa	64
Jelly	36	Venezia	66
Juventa	38	Vindika	68

KONTAKT 73

EUROPLANT - KOMPETENT UND ZUVERLÄSSIG

HEUTE UND IN ZUKUNFT

Wir bei EUROPLANT geben täglich unser Bestes, um für Sie ein kompetenter und zuverlässiger Partner in allen Bereichen rund um das Thema Kartoffeln zu sein. Um Ihren Anforderungen gerecht zu werden, setzen wir uns gezielt mit den Bedürfnissen des Marktes auseinander.

Die Züchtung einer neuen Sorte bildet den Grundstein für den Erfolg unserer Kartoffeln

Eine erfolgreiche Züchtung erfordert vorausschauendes Denken, denn die Zuchtziele der Kartoffel befinden sich in einem stetigen Wandel. Gemeinsam mit unseren Züchtungspartnern und Kunden arbeiten wir täglich daran, Sorten zu entwickeln, die den nationalen und internationalen Marktanforderungen gerecht werden. Dabei steht die Züchtungsarbeit immer im Dienste einer gesunden Ernährung, einer umweltgerechten Produktion und der Schonung von natürlichen Ressourcen. Aktuelle Verfahren der Biotechnologie und Molekularbiologie sind bei uns seit Jahren fester Bestandteil der Züchtungsarbeit.

Beste Qualität und eine hohe Versorgungssicherheit

Wir vermehren unser Ausgangsmaterial ausschließlich auf eigenen Betrieben in Bayern, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen. Der weitere Vermehrungsaufbau findet auf ausgewählten Direktvermehrungsbetrieben nach höchsten Qualitätsstandards statt. Dadurch können wir eine erstklassige Pflanzgutqualität gewährleisten.

Neben unserer deutschen Pflanzkartoffelproduktion erfolgt die Vermehrung in einem breiten Netzwerk im Ausland. Stellvertretend sind an dieser Stelle unsere Vermehrungen in den Niederlanden, in Frankreich und Finnland zu nennen, die uns mit erstklassigem Basis- und Vorstufenpflanzgut versorgen.

Durch dieses Netzwerk können wir die beste Qualität und eine hohe Versorgungssicherheit für unsere in- und ausländischen Kunden gewährleisten.

Weltweites Netzwerk

Mit unseren 14 Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sind wir in den wichtigsten europäischen kartoffelanbauenden Ländern vertreten. Darüber hinaus verfügen wir über ein weltweites Netzwerk von Partnern und Repräsentanzen, die uns bei der Erfüllung unserer Ziele tatkräftig unterstützen.

Rund 400 Mitarbeiter in der EUROPLANT-Gruppe setzen sich mit großem Engagement und dem Know-How ihrer langjährigen Tätigkeit für Ihren und damit auch unseren Erfolg ein.

EUROPLANT SORTEN

INNOVATIV UND VIELFÄLTIG

Im Fokus unserer Sortenentwicklung stehen seit vielen Jahren die Verbesserung der natürlichen *Resistenzen* gegen Kartoffelkrankheiten und Schädlinge, die Stärkung der *Resilienzen* gegen Umwelteinflüsse und eine Steigerung der *Anbaueffizienz* verbunden mit gleichbleibend, stabilen Sorteneigenschaften hinsichtlich Geschmacks und Aussehens.

Großes Portfolio an toleranten und resistenten Sorten
Krankheiten und Schädlinge beeinflussen in großem Maße die Qualität und den Ertrag der Kartoffeln. Ein Schwerpunkt unserer Züchtung liegt daher auf der Steigerung natürlicher Resistenzen gegen Nematoden, Kartoffelkrebs und Viruserkrankungen.

Sorten mit überdurchschnittlicher Widerstandkraft gegen Krautfäule
Wir sind stolz darauf, dass unsere gezielte Züchtung eine Vielzahl von Sorten mit einer überdurchschnittlichen Widerstandsfähigkeit gegen Krautfäule hervorgebracht hat. Sie wirken dem Pathogen auf natürliche Weise entgegen und sichern sich damit eine langanhaltende Krautstabilität. Das spart Pflanzenschutzmittel und fördert die Anbausicherheit.

Umfangreiches Sortiment mit Hitze- und/oder Trockenstresstoleranz
Zunehmende Hitzephasen, die oftmals gleichzeitig mit extremer Trockenheit einher gehen, haben direkte Auswirkungen auf den Kartoffelanbau. Unsere Züchtung hat eine Reihe von Sorten entwickelt, die mit den hohen Temperaturen und dem Wassermangel, aufgrund ausbleibender Niederschläge, toleranter sind.

Spezialsorten für die Low Input Produktion
Unsere innovativen Sorten für die Low Input Produktion sind besonders effizient in der Nährstoffaneignung und -umsetzung, so dass bei reduzierter Nährstoffgabe ein qualitativ gleichbleibend hoher Ertrag erzielt wird.

Langzeitlagerfähige Sorten
Wir bieten eine große Auswahl an keimruhigen Sorten an, die über das Frühjahr hinaus ohne den Einsatz von Keimhemmungsmitteln gelagert werden können.

Sorte	Reifezeit: sehr früh	Reifezeit: früh	Reifezeit: mittelfrüh	Reifezeit: mittelspät bis spät	Schalenfarbe	Kochtyp	BIO-Anbau	Verwendung: Speise	Verwendung: Convenience	Verwendung: Pommes frites	Verwendung: Püree/Trocken-produkt	Verwendung: Chips
Albertine	✓				g	vf		✓	✓			
Alexandra	✓				g	f		✓	✓			
Anuschka	✓				g	f	✓	✓	✓			
Bellarosa	✓				r	vf		✓				
Corinna	✓				g	vf	✓	✓	✓			
Filipa	✓				g	vf		✓	✓			
Finka	✓				g	vf	✓	✓	✓			
Geraldine	✓				g	vf		✓				
Glorietta	✓				g	f	✓	✓	✓			
Leyla	✓				g	vf	✓	✓	✓			
Melissa	✓				g	vf		✓	✓			
Nandina	✓				g	vf		✓	✓			
Osira	✓				g	m		✓			✓	✓
Red Sonia	✓				r	vf	✓	✓				
Sanibel	✓				r	vf		✓				
Belana		✓			g	f	✓	✓	✓			
Cilena		✓			g	f		✓	✓			
Coronada		✓			g	vf		✓				
Elfe		✓			g	vf		✓	✓			
Fabricia		✓			g	vf		✓	✓			
Florentina		✓			g	vf		✓				
Franca		✓			g	vf		✓				
Gunda		✓			g	m	✓	✓				
Isabelia		✓			g	f		✓	✓			
Julinka		✓			g	vf		✓	✓			
Larissa		✓			g	vf		✓	✓			
Madison		✓			g						✓	✓
Marabel		✓			g	vf	✓	✓	✓			
Marion		✓			g	f		✓	✓			
Monique		✓			g	f		✓				
Nevadina		✓			g	m		✓		✓		
Priska		✓			g						✓	✓
Tomensa		✓			g						✓	✓
Venezia		✓			g	f		✓	✓			
Vindika		✓			g	f		✓	✓			
Vineta		✓			g	vf		✓	✓			
Afra			✓		g	m	✓	✓			✓	
Agria			✓		g	vf	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Allians			✓		g	f	✓	✓	✓			
Annalena			✓		g	f	✓	✓	✓			
Antonia			✓		g	f	✓	✓	✓			
Bellinda			✓		g	f	✓	✓	✓			
Bernina			✓		g	f	✓	✓	✓			
Calisto			✓		g					✓	✓	
Captiva			✓		g	vf		✓				
Columbia			✓		g	vf		✓				
Concordia			✓		g	vf		✓	✓			

Sorte	Reifezeit: sehr früh	Reifezeit: früh	Reifezeit: mittelfrüh	Reifezeit: mittelspät bis spät	Schalenfarbe	Kochtyp	BIO-Anbau	Verwendung: Speise	Verwendung: Convenience	Verwendung: Pommes frites	Verwendung: Püree/Trocken-produkt	Verwendung: Chips
Danina			✓		g	vf		✓	✓			
Ditta			✓		g	f	✓	✓				
Donata			✓		g	m		✓		✓	✓	
Eldena			✓		g						✓	✓
Elise			✓		g	vf		✓	✓			
Emiliana			✓		g	f	✓	✓	✓			
Favola			✓		g						✓	✓
Floridana			✓		g	vf		✓				
Georgina			✓		g	vf		✓	✓			
Herbstgold			✓		g	vf	✓	✓				
Honorata			✓		g	m		✓			✓	✓
Islara			✓		g	m		✓			✓	✓
Juventa			✓		g	vf	✓	✓	✓			
Karelia			✓		g	m	✓	✓	✓		✓	
Laura			✓		r	vf	✓	✓	✓	✓		
Madeira			✓		g	vf		✓	✓			
Mariola			✓		g	vf	✓	✓	✓			
Marlie			✓		g	vf		✓				
Milva			✓		g	vf	✓	✓	✓			
Montana			✓		g	f	✓	✓	✓			
Olivia			✓		g	vf	✓	✓	✓			
Omega			✓		g	m		✓			✓	✓
Otolia			✓		g	vf	✓	✓		✓		
Ottawa			✓		g					✓		
Quarta			✓		g	vf		✓	✓			
Ramona			✓		r	f	✓	✓	✓			
Red Fantasy			✓		r	vf	✓	✓	✓			
Regina			✓		g	f	✓	✓	✓			
Ricarda			✓		r	vf		✓				
Rilana			✓		g	vf		✓	✓			
Rumba			✓		g	m	✓	✓			✓	✓
Simonetta			✓		g	f	✓	✓	✓			
Solara			✓		g	vf	✓	✓	✓			
Sorentina			✓		g						✓	✓
Taormina			✓		g	vf	✓	✓	✓			
Thalessa			✓		g						✓	✓
Theresa			✓		g	m		✓			✓	
Torenia			✓		g	f	✓	✓	✓			
Valery			✓		r	f		✓				
Varuna			✓		g						✓	✓
Ventana			✓		g						✓	✓
Etana				✓	g	m		✓		✓	✓	
Jelly				✓	g	vf	✓	✓	✓	✓		
Melanie				✓	g	m			✓	✓	✓	
Saratoga Russet				✓	g					✓	✓	
Virginia				✓	g	m		✓		✓		

g = gelb | r = rot | f = festkochend | vf = vorwiegend festkochend | m = mehligkochend

ALLIANS

mittelfrühe Qualitätsspeisesorte, festkochend mit bester Salateignung

- tiefgelbe Fleischfarbe
- langfallende Salatform
- optisch ansprechende Schale
- hohe Qualitätsstabilität nach dem Kochen

ALLIANS

ALLIANS - ansprechende Optik mit glatter Schale und ausgezeichneter Speisequalität

Anbauempfehlung				
Standortansprüche	mittlere bis bessere Böden; Standorte, die zu Schorf neigen, sollten gemieden werden			
Pflanzung	**Pflanzgutsortierung 30/45**	**Reihenweite**		**Knollen/ha**
		75 cm	**90 cm**	
		28-30 cm	23-25 cm	46.000
	Pflanztiefe	ertragsstarke Standorte evtl. 2 cm tiefer pflanzen (max. 17 cm Erdbedeckung zum Häufeln)		
	Vorbereitung	besitzt eine gute Keimruhe; reagiert empfindlich auf Keimbruch; ein Temperaturstoß kurz vor dem Pflanzen (3-4 Tage) ist förderlich		
	Beizung	gegen Rhizoctonia wird empfohlen; reagiert ggf. empfindlich auf einzelne Wirkstoffe		
Herbizide	zeigt eine mittlere Empfindlichkeit gegenüber Metribuzin im Nachauflauf			
Blattgesundheit	gute, durchschnittliche Blattgesundheit; dennoch empfiehlt sich der regelmäßige Einsatz von Fungiziden			
Ernte	Salatform - daher leichte Beschädigungsneigung - schonend roden			
Düngung inkl. Rücklieferung Vorfrucht für Ertragsniveau 500 dt/ha bei mittlerer Versorgungsstufe				
Stickstoff (N)	140 kg/ha inkl. Nmin, inkl. org. Düngung	2/3 vor dem Pflanzen und 1/3 nachdüngen		
Phosphor (P_2O_5)	100 kg/ha	wasserlösliches Phosphat zum Pflanzen		
Kalium (K_2O)	350-270 kg/ha	< 35 BP Gaben teilen; bis 80 kg/ha Chlorid möglich		
Magnesium (MgO)	70 kg/ha	zur Ertrags- und Qualitätssicherung		
Sorteneigenschaften				
Reifezeit	mittelfrüh	**Knollenmerkmale**		
Speisewert	festkochende Sorte mit Salateignung; feine Konsistenz und gute Schnittfestigkeit	Form Augenlage Fleischfarbe Schalenfarbe Schale Knollenzahl	langoval flach tiefgelb gelb glatt mittel - hoch	
Ertrag	hoher Marktwarenertrag mit gleichmäßiger Sortierung	**Resistenzen**		
		Nematoden Kartoffelkrebs	Ro1, Ro4 1 (a)	
Jugendentwicklung	verhalten, später zügig	**Anfälligkeiten**		
Lagerung	sehr keimruhig, Lagerung bis an den Anschluss (Mai/Juni)	Schorf Eisenfleckigkeit Schwarzfleckigkeit Beschädigung	mittel - hoch gering gering gering - mittel	

(a) geringe Anfälligkeit

Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder eigenen Erfahrungen. Da Kartoffeln aber ein Naturprodukt sind, kann keine Haftung für die Angaben übernommen werden. (Stand 07/2023)

ANNALENA

mittelfrühe und festkochende Speisesorte

- gelbe Fleischfarbe
- ausgezeichnete Speisequalität
- optisch ansprechende Knollenform
- Low Input Sorte

ANNALENA

ANNALENA - Low Input Sorte mit hohem Ertragspotential und herausragender Speisequalität

Anbauempfehlung				
Standortansprüche	bevorzugt mittlere bis bessere Böden mit gleichmäßiger Wasser- und Nährstoffversorgung			
Pflanzung	**Pflanzgutsortierung 35/50**	**Reihenweite**		**Knollen/ha**
		75 cm	**90 cm**	
		28-30 cm	23-25 cm	46.000
	Pflanztiefe	Standard		
	Vorbereitung	besitzt eine gute Keimruhe; Pflanzgut vor dem Legen gleichmäßig anwärmen (7-10 Tage)		
	Beizung	gegen Rhizoctonia wird empfohlen		
Herbizide	ist empfindlich gegenüber Metribuzin im Nachauflauf; Einsatz vermeiden			
Blattgesundheit	gute, durchschnittliche Blattgesundheit; dennoch empfiehlt sich der regelmäßige Einsatz von Fungiziden			
Ernte	Standard			
Düngung inkl. Rücklieferung Vorfrucht für Ertragsniveau 500 dt/ha bei mittlerer Versorgungsstufe				
Stickstoff (N)	120 kg/ha inkl. Nmin, inkl. org. Düngung	2/3 vor dem Pflanzen und 1/3 nachdüngen		
Phosphor (P_2O_5)	100 kg/ha	wasserlösliches Phosphat zum Pflanzen		
Kalium (K_2O)	350-270 kg/ha	< 35 BP Gaben teilen; bis 150 kg/ha Chlorid möglich		
Magnesium (MgO)	70 kg/ha	zur Ertrags- und Qualitätssicherung		
Sorteneigenschaften				
Reifezeit	mittelfrüh	**Knollenmerkmale**		
Speisewert	festkochend mit aromatischem Geschmack	Form Augenlage Fleischfarbe Schalenfarbe Schale Knollenzahl	langoval flach gelb gelb glatt - genetzt mittel - hoch	
Ertrag	hohe Marktwarenerträge bei einer ausgeglichenen Sortierung	**Resistenzen** Nematoden	Ro1, Ro4	
Jugendentwicklung	zügig	**Anfälligkeiten**		
Lagerung	gute Keimruhe, Lagerung bis Ende Frühjahr	Schorf Eisenfleckigkeit Schwarzfleckigkeit Beschädigung	gering mittel gering gering - mittel	

Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder eigenen Erfahrungen. Da Kartoffeln aber ein Naturprodukt sind, kann keine Haftung für die Angaben übernommen werden. (Stand 06/2021)

mittelfrühe Qualitäts-Salatsorte

- gelbe Fleischfarbe
- festkochend
- hohe Marktwarenerträge
- sehr ansprechende Knollenform

ANTONIA

ANTONIA - die ansprechende Knollenform verbunden mit einer guten Salat-Speisequalität sichert einen vorderen Platz bei den Lagersorten

Anbauempfehlung				
Standortansprüche	bevorzugt mittlere bis bessere Böden mit gleichmäßiger Wasser- und Nährstoffversorgung			
Pflanzung	**Pflanzgutsortierung 35/50**	**Reihenweite**		**Knollen/ha**
		75 cm	**90 cm**	
		28-30 cm	23-25 cm	46.000
	Pflanztiefe	Standard		
	Vorbereitung	besitzt eine gute Keimruhe; reagiert empfindlich auf Keimbruch; ein Temperaturstoß kurz vor dem Pflanzen (3-4 Tage) ist förderlich		
	Beizung	gegen Rhizoctonia wird empfohlen; reagiert ggf. empfindlich auf einzelne Wirkstoffe		
Herbizide	zeigt eine mittlere Empfindlichkeit gegenüber Metribuzin im Nachauflauf			
Blattgesundheit	gute, durchschnittliche Blattgesundheit; dennoch empfiehlt sich der regelmäßige Einsatz von Fungiziden			
Ernte	zügige und schonende Ernte nach Erreichen der Schalenfestigkeit			
Düngung inkl. Rücklieferung Vorfrucht für Ertragsniveau 500 dt/ha bei mittlerer Versorgungsstufe				
Stickstoff (N)	160 kg/ha inkl. Nmin, inkl. org. Düngung	2/3 vor dem Pflanzen und 1/3 nachdüngen		
Phosphor (P_2O_5)	100 kg/ha	wasserlösliches Phosphat zum Pflanzen		
Kalium (K_2O)	350-270 kg/ha	< 35 BP Gaben teilen; bis 150 kg/ha Chlorid möglich		
Magnesium (MgO)	70 kg/ha	zur Ertrags- und Qualitätssicherung		
Sorteneigenschaften				
Reifezeit	mittelfrüh	**Knollenmerkmale**		
Speisewert	festkochende Salatqualität; keine Verfärbung nach dem Kochen	Form Augenlage Fleischfarbe Schalenfarbe Schale Knollenzahl	oval sehr flach - flach gelb gelb glatt - genetzt hoch	
Ertrag	hohe Knollen- und Marktwarenerträge	**Resistenzen** Nematoden	Ro1, Ro4	
Jugendentwicklung	zügig	**Anfälligkeiten**		
Lagerung	sehr keimruhig, Lagerung bis Ende Frühjahr	Schorf Eisenfleckigkeit Schwarzfleckigkeit Beschädigung	gering gering gering gering - mittel	

Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder eigenen Erfahrungen. Da Kartoffeln aber ein Naturprodukt sind, kann keine Haftung für die Angaben übernommen werden. (Stand 06/2021)

ANUSCHKA

sehr frühe, festkochende Salat-Qualitätsspeisekartoffel

- gelbe Fleischfarbe
- ansprechende glatte Schale mit flachen Augen
- früh hohe Marktwarenerträge
- sehr formstabil

ANUSCHKA

ANUSCHKA - eine frühe Speisequalität, eine ansprechende Schale und flache Augen sind ihre Stärken für den Abpackbetrieb; hohe Auswuchsfestigkeit bei Trockenheit

Anbauempfehlung				
Standortansprüche	mittlere bis bessere Böden; Standorte, die zu Eisenfleckigkeit neigen, sollten gemieden werden			
Pflanzung	**Pflanzgutsortierung 35/50**	**Reihenweite**		**Knollen/ha**
		75 cm	**90 cm**	
		30-32 cm	25-27 cm	43.000
	Pflanztiefe	Standard		
	Vorbereitung	besitzt eine gute Keimruhe; ein Temperaturstoß vor dem Aufstellen zur Vorkeimung bzw. vor dem Pflanzen ist besonders wichtig		
	Beizung	gegen Rhizoctonia wird empfohlen		
Herbizide	bei sachgerechter Anwendung sind keine Empfindlichkeiten bekannt			
Blattgesundheit	gute, durchschnittliche Blattgesundheit; dennoch empfiehlt sich der regelmäßige Einsatz von Fungiziden			
Ernte	zügige und schonende Ernte nach Erreichen der Schalenfestigkeit			
Düngung inkl. Rücklieferung Vorfrucht für Ertragsniveau 450 dt/ha bei mittlerer Versorgungsstufe				
Stickstoff (N)	160 kg/ha inkl. Nmin, inkl. org. Düngung	gesamte Menge zum Pflanzen - Nitratreich		
Phosphor (P_2O_5)	100 kg/ha	wasserlösliches Phosphat zum Pflanzen		
Kalium (K_2O)	325-245 kg/ha	zur Sicherung der zügigen Substanzeinlagerung bevorzugt sulfatisches Kalium, bis 80 kg/ha Chlorid		
Magnesium (MgO)	60 kg /ha	zur Ertrags- und Qualitätssicherung		
Sorteneigenschaften				
Reifezeit	sehr früh bis früh	**Knollenmerkmale**		
Speisewert	festkochend; gute Speisequalität	Form	oval	
		Augenlage	sehr flach - flach	
		Fleischfarbe	gelb	
		Schalenfarbe	gelb	
		Schale	glatt	
		Knollenzahl	mittel - hoch	
Ertrag	gleichmäßig, mittelgroß fallende Ware mit sehr wenigen Untergrößen	**Resistenzen**		
		Nematoden	Ro1 (9), Ro4 (9)	
Jugendentwicklung	zügig	**Anfälligkeiten**		
Lagerung	gute Keimruhe, Lagerung bis Jahreswechsel	Schorf	gering - mittel	
		Eisenfleckigkeit	mittel	
		Schwarzfleckigkeit	gering	
		Beschädigung	mittel	

Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder eigenen Erfahrungen. Da Kartoffeln aber ein Naturprodukt sind, kann keine Haftung für die Angaben übernommen werden. (Stand 06/2021)

frühe Premium-Salatkartoffel

- gelbe Fleischfarbe
- hohe Marktwarenerträge
- hohe Qualitätsstabilität nach dem Kochen
- Langzeitlagersorte

BELANA

BELANA - beliebteste Salatsorte Deutschlands - Geschmack für das ganze Jahr!

Anbauempfehlung				
Standortansprüche	bevorzugt mittlere bis bessere Böden mit gleichmäßiger Wasser- und Nährstoffversorgung			
Pflanzung	**Pflanzgutsortierung 35/50**	**Reihenweite**		**Knollen/ha**
		75 cm	**90 cm**	
		32-34 cm	27-28 cm	40.400
	Pflanztiefe	ertragsstarke Standorte evtl. 2 cm tiefer pflanzen (max. 17 cm Erdbedeckung zum Häufeln)		
	Vorbereitung	besitzt eine gute Keimruhe; reagiert empfindlich auf Keimbruch; ein Temperaturstoß kurz vor dem Pflanzen (3-4 Tage) ist förderlich		
	Beizung	gegen Rhizoctonia wird empfohlen; reagiert ggf. empfindlich auf einzelne Wirkstoffe		
Herbizide	bei sachgerechter Anwendung sind keine Empfindlichkeiten bekannt			
Blattgesundheit	gute, durchschnittliche Blattgesundheit			
Ernte	auf schonendes Roden ist zu achten, muss vor der Wäsche komplett durchgetrocknet sein			
Düngung inkl. Rücklieferung Vorfrucht für Ertragsniveau 500 dt/ha bei mittlerer Versorgungsstufe				
Stickstoff (N)	160 kg/ha inkl. Nmin, inkl. org. Düngung	2/3 vor dem Pflanzen und 1/3 nachdüngen		
Phosphor (P_2O_5)	100 kg/ha	wasserlösliches Phosphat zum Pflanzen		
Kalium (K_2O)	350-270 kg/ha	< 35 BP Gaben teilen; bis 150 kg/ha Chlorid möglich		
Magnesium (MgO)	70 kg/ha	zur Ertrags- und Qualitätssicherung		
Sorteneigenschaften				
Reifezeit	früh bis mittelfrüh	**Knollenmerkmale**		
Speisewert	stabile, festkochende Speisequalität; ansprechende gelbe Farbe; keine Verfärbung nach dem Kochen	Form Augenlage Fleischfarbe Schalenfarbe Schale Knollenzahl	oval sehr flach - flach gelb gelb glatt - genetzt hoch	
Ertrag	gute, gleichmäßige Sortierung, hoher Marktwarenanteil	**Resistenzen** Nematoden	Ro1, Ro4	
Jugendentwicklung	verhalten	**Anfälligkeiten**		
Lagerung	sehr keimruhig, Lagerung bis an den Anschluss (Mai/Juni)	Schorf Eisenfleckigkeit Schwarzfleckigkeit Beschädigung	gering gering gering mittel	

Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder eigenen Erfahrungen. Da Kartoffeln aber ein Naturprodukt sind, kann keine Haftung für die Angaben übernommen werden. (Stand 06/2021)

BERNINA

mittelfrühe, festkochende Salatspeisequalität

- tiefgelbe Fleischfarbe
- langovale Knollenform
- großfallende Marktwarenerträge
- Low Input Sorte

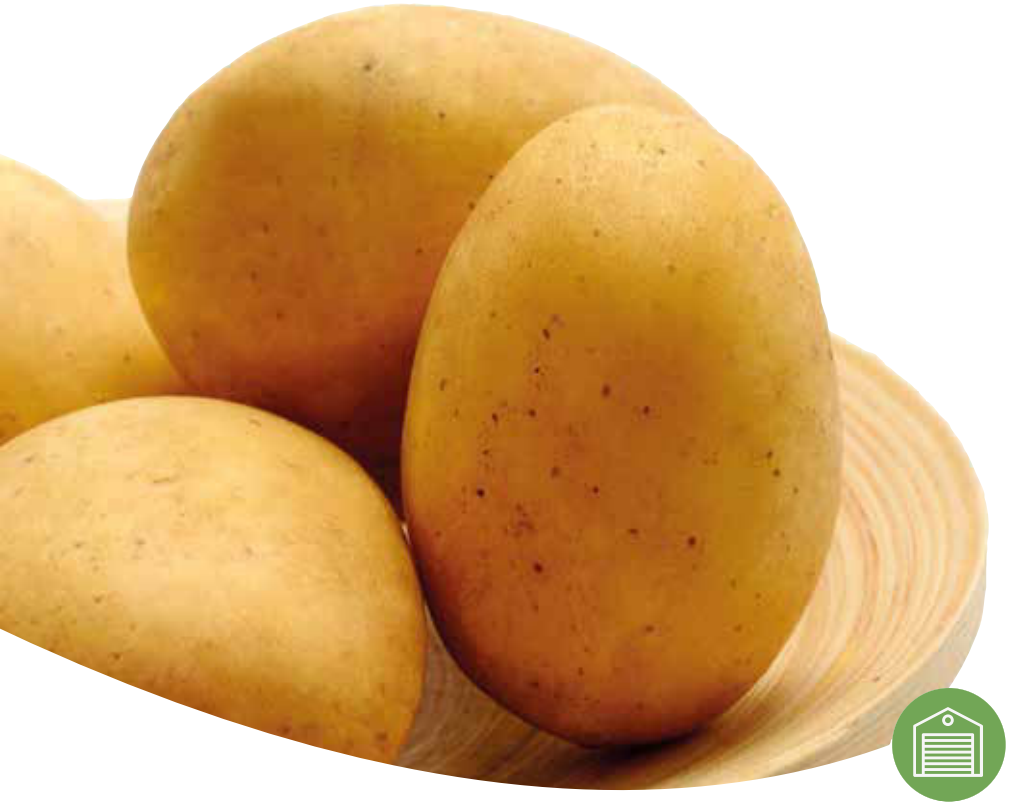
BERNINA

BERNINA - tiefgelbe Salatsorte mit hoher Ertragskraft, ihre langovale Knollenform und glatte Schale heben sie optisch in ihrem Segment hervor

Anbauempfehlung				
Standortansprüche	bevorzugt mittlere bis bessere Böden mit gleichmäßiger Wasser- und Nährstoffversorgung			
Pflanzung	**Pflanzgutsortierung 35/50**	**Reihenweite**		**Knollen/ha**
		75 cm	**90 cm**	
		30-32 cm	25-27 cm	43.000
		für grobfallende Partien +2 cm		
	Pflanztiefe	ertragsstarke Standorte evtl. 2 cm tiefer pflanzen (max. 17 cm Erdbedeckung zum Häufeln)		
	Vorbereitung	keine besondere Vorbereitung nötig		
	Beizung	gegen Rhizoctonia wird empfohlen; reagiert ggf. empfindlich auf einzelne Wirkstoffe		
Herbizide	zeigt eine mittlere Empfindlichkeit gegenüber Metribuzin im Nachauflauf			
Blattgesundheit	gute, durchschnittliche Blattgesundheit			
Ernte	Standard			
Düngung inkl. Rücklieferung Vorfrucht für Ertragsniveau 500 dt/ha bei mittlerer Versorgungsstufe				
Stickstoff (N)	120 kg/ha inkl. Nmin, inkl. org. Düngung	2/3 vor dem Pflanzen und 1/3 nachdüngen		
Phosphor (P_2O_5)	100 kg/ha	wasserlösliches Phosphat zum Pflanzen		
Kalium (K_2O)	350-270 kg/ha	zur Sicherung der zügigen Substanzeinlagerung bevorzugt sulfatisches Kalium, bis 80 kg/ha Chlorid möglich		
Magnesium (MgO)	70 kg/ha	zur Ertrags- und Qualitätssicherung		
Sorteneigenschaften				
Reifezeit	mittelfrüh	**Knollenmerkmale**		
Speisewert	festkochend; sehr geringe Kochdunklung; sehr gute Schäleignung	Form Augenlage Fleischfarbe Schalenfarbe Schale Knollenzahl	langoval sehr flach - flach tiefgelb gelb glatt hoch	
Ertrag	sehr hohe Knollenerträge; hoher Marktwarenanteil; grobfallend	**Resistenzen**		
		Nematoden Kartoffelkrebs	Ro1 (9), Ro4 (9) 1	
Jugendentwicklung	zügig	**Anfälligkeiten**		
Lagerung	gute Keimruhe, Lagerung bis Ende Frühjahr	Schorf Eisenfleckigkeit Schwarzfleckigkeit Beschädigung	sehr gering - gering gering sehr gering - gering gering	

Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder eigenen Erfahrungen. Da Kartoffeln aber ein Naturprodukt sind, kann keine Haftung für die Angaben übernommen werden. (Stand 06/2021)

CONCORDIA



mittelfrühe, vorwiegend festkochende Qualitätsspeisesorte

- gelbe Fleischfarbe
- ovale, ansprechende Knollenform mit glatter Schale
- hohe Marktwarenerträge
- Lagersorte

CONCORDIA

CONCORDIA - setzt mit ihrer ansprechenden Formstabilität, Waschfähigkeit und guten Speisequalität neue Maßstäbe

Anbauempfehlung				
Standortansprüche	bevorzugt mittlere bis bessere Böden mit gleichmäßiger Wasser- und Nährstoffversorgung			
Pflanzung	**Pflanzgutsortierung 35/50**	**Reihenweite**		**Knollen/ha**
		75 cm	**90 cm**	
		28-30 cm	23-25 cm	46.000
	Pflanztiefe	Standard		
	Vorbereitung	besitzt eine gute Keimruhe; Pflanzgut vor dem Legen gleichmäßig anwärmen (7-10 Tage)		
	Beizung	gegen Rhizoctonia wird empfohlen		
Herbizide	bei sachgerechter Anwendung sind keine Empfindlichkeiten bekannt			
Blattgesundheit	gute, durchschnittliche Blattgesundheit			
Ernte	auf schonendes Roden ist zu achten			
Düngung inkl. Rücklieferung Vorfrucht für Ertragsniveau 500 dt/ha bei mittlerer Versorgungsstufe				
Stickstoff (N)	160 kg/ha inkl. Nmin, inkl. org. Düngung	2/3 vor dem Pflanzen und 1/3 nachdüngen		
Phosphor (P_2O_5)	100 kg/ha	wasserlösliches Phosphat zum Pflanzen		
Kalium (K_2O)	350-270 kg/ha	< 35 BP Gaben teilen; bis 150 kg/ha Chlorid möglich		
Magnesium (MgO)	70 kg /ha	zur Ertrags- und Qualitätssicherung		
Sorteneigenschaften				
Reifezeit	mittelfrüh	**Knollenmerkmale**		
Speisewert	vorwiegend festkochend, sehr geringe Kochdunklung, sehr gute Schäleignung	Form Augenlage Fleischfarbe Schalenfarbe Schale Knollenzahl	oval flach gelb gelb glatt mittel	
Ertrag	mittlere bis hohe Erträge bei ausgeglichener Sortierung	**Resistenzen**		
		Nematoden Kartoffelkrebs	Ro1, Ro4 1 (a)	
Jugendentwicklung	zügig	**Anfälligkeiten**		
Lagerung	gute Keimruhe, Lagerung bis Ende Frühjahr	Schorf Eisenfleckigkeit Schwarzfleckigkeit Beschädigung	gering - mittel gering gering gering - mittel	

(a) geringe Anfälligkeit

Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder eigenen Erfahrungen. Da Kartoffeln aber ein Naturprodukt sind, kann keine Haftung für die Angaben übernommen werden. (Stand 07/2022)

CORINNA

sehr frühe, vorwiegend festkochende Anschlusssorte

- gelbe Fleischfarbe
- ansprechende, stabile Knollenform
- zügig schalenfest
- verfügbar von Juli bis Dezember

CORINNA

CORINNA - zügig schalenfest für Abpackung und Wäsche

Anbauempfehlung				
Standortansprüche	bevorzugt mittlere bis bessere Böden mit gleichmäßiger Wasser- und Nährstoffversorgung			
Pflanzung	**Pflanzgutsortierung 35/50**	**Reihenweite**		**Knollen/ha**
		75 cm	**90 cm**	
		32-34 cm	27-28 cm	40.400
	Pflanztiefe	ertragsstarke Standorte evtl. 2 cm tiefer pflanzen (max. 17 cm Erdbedeckung zum Häufeln)		
	Vorbereitung	besitzt eine gute Keimruhe; ein Temperaturstoß vor dem Aufstellen zur Vorkeimung bzw. vor dem Pflanzen ist besonders wichtig		
	Beizung	gegen Rhizoctonia wird empfohlen		
Herbizide	zeigt eine mittlere Empfindlichkeit gegenüber Metribuzin im Nachauflauf			
Blattgesundheit	gute, durchschnittliche Blattgesundheit			
Ernte	zügige und schonende Ernte nach Erreichen der Schalenfestigkeit			
Düngung inkl. Rücklieferung Vorfrucht für Ertragsniveau 500 dt/ha bei mittlerer Versorgungsstufe				
Stickstoff (N)	160 kg/ha inkl. Nmin, inkl. org. Düngung	gesamte Menge zum Pflanzen		
Phosphor (P_2O_5)	100 kg/ha	wasserlösliches Phosphat zum Pflanzen		
Kalium (K_2O)	350-270 kg/ha	zur Sicherung der zügigen Substanzeinlagerung bevorzugt sulfatisches Kalium		
Magnesium (MgO)	70 kg /ha	zur Ertrags- und Qualitätssicherung		
Sorteneigenschaften				
Reifezeit	sehr früh bis früh	**Knollenmerkmale**		
Speisewert	vorwiegend festkochend; geringe Kochdunklung	Form	oval	
		Augenlage	sehr flach - flach	
		Fleischfarbe	gelb	
		Schalenfarbe	gelb	
		Schale	glatt	
		Knollenzahl	mittel - hoch	
Ertrag	mittlere bis hohe Erträge bei einer ansprechenden, ausgewogenen Sortierung	**Resistenzen**		
		Nematoden	Ro1 (9), Ro4 (9)	
Jugendentwicklung	zügig	**Anfälligkeiten**		
Lagerung	gute Keimruhe, Lagerung bis Jahreswechsel	Schorf	gering - mittel	
		Eisenfleckigkeit	gering	
		Schwarzfleckigkeit	sehr gering - gering	
		Beschädigung	gering	

Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder eigenen Erfahrungen. Da Kartoffeln aber ein Naturprodukt sind, kann keine Haftung für die Angaben übernommen werden. (Stand 07/2023)

mittelfrühe, festkochende Premium-Salatkartoffel

- tiefgelbe Fleischfarbe
- hohe Marktwarenerträge
- prämierte Speisequalität
- keimruhige Lagersorte

EMILIANA - Salatqualität der Spitzenklasse für die Langzeitlagerung

Anbauempfehlung				
Standortansprüche	bevorzugt mittlere bis bessere Böden mit gleichmäßiger Wasser- und Nährstoffversorgung			
Pflanzung	**Pflanzgutsortierung 35/50**	**Reihenweite**		**Knollen/ha**
		75 cm	**90 cm**	
		30-32 cm	25-27 cm	43.000
	Pflanztiefe	Standard		
	Vorbereitung	besitzt eine gute Keimruhe; reagiert empfindlich auf Keimbruch; ein Temperaturstoß kurz vor dem Pflanzen (3-4 Tage) ist förderlich		
	Beizung	gegen Rhizoctonia wird empfohlen		
Herbizide	bei sachgerechter Anwendung sind keine Empfindlichkeiten bekannt			
Blattgesundheit	mittlere Blattgesundheit; rechtzeitiger und regelmäßiger Einsatz von Fungiziden gegen Krautfäule ist ratsam			
Ernte	zügige und schonende Ernte nach Erreichen der Schalenfestigkeit			
Düngung inkl. Rücklieferung Vorfrucht für Ertragsniveau 500 dt/ha bei mittlerer Versorgungsstufe				
Stickstoff (N)	160 kg/ha inkl. Nmin, inkl. org. Düngung	2/3 vor dem Pflanzen und 1/3 nachdüngen		
Phosphor (P_2O_5)	100 kg/ha	wasserlösliches Phosphat zum Pflanzen		
Kalium (K_2O)	350-270 kg/ha	< 35 BP Gaben teilen; bis 150 kg/ha Chlorid möglich		
Magnesium (MgO)	70 kg/ha	zur Ertrags- und Qualitätssicherung		
Sorteneigenschaften				
Reifezeit	mittelfrüh	**Knollenmerkmale**		
Speisewert	festkochend; sehr geringe Kochdunklung; Geschmack der Extraklasse	Form Augenlage Fleischfarbe Schalenfarbe Schale Knollenzahl	oval flach tiefgelb gelb glatt - genetzt mittel - hoch	
Ertrag	hohe Erträge bei einer gleichmäßigen, engen Sortierung; hohe Marktwarenerträge	**Resistenzen**		
		Nematoden Kartoffelkrebs	Ro1 (9) 1, 18 (a)	
Jugendentwicklung	verhalten, später zügig	**Anfälligkeiten**		
Lagerung	gute Keimruhe, Lagerung bis an den Anschluss (Mai/Juni)	Schorf Eisenfleckigkeit Schwarzfleckigkeit Beschädigung	gering - mittel gering - mittel sehr gering sehr gering	

(a) geringe Anfälligkeit

Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder eigenen Erfahrungen. Da Kartoffeln aber ein Naturprodukt sind, kann keine Haftung für die Angaben übernommen werden. (Stand 07/2022)

FINKA

sehr frühe, vorwiegend festkochende Qualitätsspeisekartoffel

- gelbe bis tiefgelbe Fleischfarbe
- kräftiges Kartoffelaroma
- sehr frühe Speisequalität
- hoher Marktwarenertrag

FINKA

FINKA - durch den frühen Knollenansatz, die großfallende Sortierung und ansprechende Knollenform ideal für die zeitige Hof- und Direktvermarktung

Anbauempfehlung				
Standortansprüche	mittlere bis bessere Böden; Standorte, die zu Schorf neigen, sollten gemieden werden			
Pflanzung	**Pflanzgutsortierung 35/50**	**Reihenweite**		**Knollen/ha**
		75 cm	**90 cm**	
		32-34 cm	27-28 cm	40.400
	Pflanztiefe	Standard		
	Vorbereitung	besitzt eine gute Keimruhe; reagiert empfindlich auf Keimbruch; ein Temperaturstoß kurz vor dem Pflanzen (3-4 Tage) ist förderlich		
	Beizung	gegen Rhizoctonia wird empfohlen		
Herbizide	bei sachgerechter Anwendung ist im Vorauflauf keine und im Nachauflauf eine mittlere Empfindlichkeit gegenüber Metribuzin bekannt			
Blattgesundheit	mittlere Blattgesundheit; rechtzeitiger und regelmäßiger Einsatz von Fungiziden gegen Krautfäule ist ratsam			
Ernte	zügige und schonende Ernte nach Erreichen der Schalenfestigkeit			
Düngung inkl. Rücklieferung Vorfrucht für Ertragsniveau 450 dt/ha bei mittlerer Versorgungsstufe				
Stickstoff (N)	160 kg/ha inkl. Nmin, inkl. org. Düngung	2/3 vor dem Pflanzen und 1/3 nachdüngen		
Phosphor (P_2O_5)	100 kg/ha	wasserlösliches Phosphat zum Pflanzen		
Kalium (K_2O)	325-245 kg/ha	zur Sicherung der zügigen Substanzeinlagerung bevorzugt sulfatisches Kalium		
Magnesium (MgO)	60 kg/ha	zur Ertrags- und Qualitätssicherung		
Sorteneigenschaften				
Reifezeit	sehr früh	**Knollenmerkmale**		
Speisewert	wohlschmeckende, vorwiegend festkochende Speisekartoffel	Form Augenlage Fleischfarbe Schalenfarbe Schale Knollenzahl	oval flach gelb - tiefgelb gelb glatt - genetzt gering - mittel	
Ertrag	gut; hoher Marktwarenertrag	**Resistenzen**		
		Nematoden Kartoffelkrebs	Ro1, Ro4 1 (a), 2 (a)	
Jugendentwicklung	zügig	**Anfälligkeiten**		
Lagerung	gute Keimruhe, Lagerung bis zum Frühjahr	Schorf Eisenfleckigkeit Schwarzfleckigkeit Beschädigung	mittel gering gering mittel	

(a) geringe Anfälligkeit

Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder eigenen Erfahrungen. Da Kartoffeln aber ein Naturprodukt sind, kann keine Haftung für die Angaben übernommen werden. (07/2022)

FRANCA

frühe, vorwiegend festkochende Speisekartoffel

- gelbe Fleischfarbe
- schicke Knollenoptik
- Abpacksorte
- hohe Marktwarenerträge

FRANCA

FRANCA - Kombination von Robustheit, Optik und Speisequalität, die ideale Abpacksorte

Anbauempfehlung				
Standortansprüche	bevorzugt mittlere bis bessere Böden mit gleichmäßiger Wasser- und Nährstoffversorgung			
Pflanzung	**Pflanzgutsortierung 35/50**	**Reihenweite**		**Knollen/ha**
		75 cm	**90 cm**	
		32-34 cm	27-28 cm	40.400
	Vorbereitung	besitzt eine gute Keimruhe; Pflanzgut vor dem Legen gleichmäßig anwärmen (7-10 Tage)		
	Beizung	gegen Rhizoctonia wird empfohlen		
Herbizide	bei sachgerechter Anwendung sind keine Empfindlichkeiten bekannt*; Beratung kontaktieren			
Blattgesundheit	mittlere Blattgesundheit; rechtzeitiger und regelmäßiger Einsatz von Fungiziden gegen Krautfäule ist ratsam			
Ernte	zügige und schonende Ernte nach Erreichen der Schalenfestigkeit			
Düngung inkl. Rücklieferung Vorfrucht für Ertragsniveau 500 dt/ha bei mittlerer Versorgungsstufe				
Stickstoff (N)	160 kg/ha inkl. Nmin, inkl. org. Düngung	2/3 vor dem Pflanzen und 1/3 nachdüngen		
Phosphor (P_2O_5)	100 kg/ha	wasserlösliches Phosphat zum Pflanzen		
Kalium (K_2O)	350-270 kg/ha	< 35 BP Gaben teilen; bis 150 kg/ha Chlorid möglich		
Magnesium (MgO)	70 kg/ha	zur Ertrags- und Qualitätssicherung		
Sorteneigenschaften				
Reifezeit	früh	**Knollenmerkmale**		
Speisewert	vorwiegend festkochend, hohe Kochstabilität bei geringer Kochdunkelung; guter Geschmack	Form Augenlage Fleischfarbe Schalenfarbe Schale Knollenzahl	rundoval flach gelb gelb glatt mittel - hoch	
Ertrag	hohe Ertragsleistung bei ausgeglichener Sortierung	**Resistenzen**		
Jugendentwicklung	verhalten, später zügig	Nematoden Kartoffelkrebs	Ro1 (9), Ro2/3 (9), Ro5 (8) 1	
Lagerung	sehr keimruhig, Lagerung bis an den Anschluss (Mai/Juni)	**Anfälligkeiten**		
		Schorf Eisenfleckigkeit Schwarzfleckigkeit Beschädigung	mittel gering - mittel sehr gering - gering sehr gering - gering	

Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder eigenen Erfahrungen. Da Kartoffeln aber ein Naturprodukt sind, kann keine Haftung für die Angaben übernommen werden. (Stand 01/2022)

GLORIETTA

sehr frühe bis frühe, festkochende Speisesorte

- tiefgelbe Fleischfarbe
- langfallende Salatform
- glatte Schale, flache Augen
- ausgezeichneter Kartoffelgeschmack

GLORIETTA

GLORIETTA - schicke Salatform, glatte Schale, flache Augen und Kartoffelgeschmack inklusive!

Anbauempfehlung				
Standortansprüche	bevorzugt mittlere bis bessere Böden mit gleichmäßiger Wasser- und Nährstoffversorgung			
Pflanzung	**Pflanzgutsortierung 35/50**	**Reihenweite**		**Knollen/ha**
		75 cm	**90 cm**	
		28-30 cm	23-25 cm	46.000
	Pflanztiefe	höheres Knollennest evtl. 2 cm tiefer pflanzen (max. 17 cm Erdbedeckung zum Häufeln)		
	Vorbereitung	besitzt eine gute Keimruhe; reagiert empfindlich auf Keimbruch; ein Temperaturstoß kurz vor dem Pflanzen (3-4 Tage) ist förderlich		
	Beizung	gegen Rhizoctonia wird empfohlen		
Herbizide	bei sachgerechter Anwendung sind keine Empfindlichkeiten bekannt			
Blattgesundheit	gute, durchschnittliche Blattgesundheit			
Ernte	zügige und schonende Ernte nach Erreichen der Schalenfestigkeit			
Düngung inkl. Rücklieferung Vorfrucht für Ertragsniveau 450 dt/ha bei mittlerer Versorgungsstufe				
Stickstoff (N)	120 kg/ha inkl. Nmin, inkl. org. Düngung	gesamte Menge zum Pflanzen		
Phosphor (P_2O_5)	100 kg/ha	wasserlösliches Phosphat zum Pflanzen		
Kalium (K_2O)	325-245 kg/ha	zur Sicherung der zügigen Substanzeinlagerung bevorzugt sulfatisches Kalium, bis 80 kg/ha Chlorid möglich		
Magnesium (MgO)	60 kg/ha	zur Ertrags- und Qualitätssicherung		
Sorteneigenschaften				
Reifezeit	sehr früh bis früh	**Knollenmerkmale**		
Speisewert	festkochend; tiefgelbe Fleischfarbe mit hoher Farbstabilität nach dem Kochen; herausragender Geschmack	Form Augenlage Fleischfarbe Schalenfarbe Schale Knollenzahl	langoval sehr flach - flach tiefgelb gelb glatt mittel	
Ertrag	mittlere Erträge bei einer hohen Abpacksortierung	**Resistenzen**		
		Nematoden Kartoffelkrebs	Ro1 (9), Ro4 (9) 1	
Jugendentwicklung	verhalten, später zügig	**Anfälligkeiten**		
Lagerung	gute Keimruhe, Vermarktung bis Herbst	Schorf Eisenfleckigkeit Schwarzfleckigkeit Beschädigung	gering mittel - hoch gering gering	

Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder eigenen Erfahrungen. Da Kartoffeln aber ein Naturprodukt sind, kann keine Haftung für die Angaben übernommen werden. (Stand 07/2023)

ISABELIA

frühe, festkochende Premium-Speisesorte

- tiefgelbe Fleischfarbe
- feine Optik mit flachen Augen
- aromatischer Kartoffelgeschmack
- keimruhige Lagersorte

ISABELIA

ISABELIA - Speisequalität in Perfektion!

Anbauempfehlung				
Standortansprüche	mittlere bis bessere Böden; Standorte, die zu Schorf neigen, sollten gemieden werden			
Pflanzung	**Pflanzgutsortierung 35/50**	**Reihenweite**		**Knollen/ha**
		75 cm	**90 cm**	
		32-34 cm	27-28 cm	40.400
	Pflanztiefe	Standard		
	Vorbereitung	besitzt eine gute Keimruhe; reagiert empfindlich auf Keimbruch; ein Temperaturstoß kurz vor dem Pflanzen (3-4 Tage) ist förderlich		
	Beizung	gegen Rhizoctonia wird empfohlen; reagiert ggf. empfindlich auf einzelne Wirkstoffe		
Herbizide	zeigt eine mittlere Empfindlichkeit gegenüber Metribuzin im Nachauflauf			
Blattgesundheit	gute, durchschnittliche Blattgesundheit			
Ernte	Standard			
Düngung inkl. Rücklieferung Vorfrucht für Ertragsniveau 500 dt/ha bei mittlerer Versorgungsstufe				
Stickstoff (N)	160 kg/ha inkl. Nmin, inkl. org. Düngung	2/3 vor dem Pflanzen und 1/3 nachdüngen		
Phosphor (P_2O_5)	100 kg/ha	wasserlösliches Phosphat zum Pflanzen		
Kalium (K_2O)	350-270 kg/ha	< 35 BP Gaben teilen; bis 80 kg/ha Chlorid möglich		
Magnesium (MgO)	70 kg/ha	zur Ertrags- und Qualitätssicherung		
Sorteneigenschaften				
Reifezeit	früh	**Knollenmerkmale**		
Speisewert	festkochend; sehr geringe Kochdunklung und Rohbreiverfärbung	Form Augenlage Fleischfarbe Schalenfarbe Schale Knollenzahl	oval flach tiefgelb gelb glatt hoch	
Ertrag	hohe Erträge in feiner Marktwarensortierung	**Resistenzen**		
		Nematoden	Ro1 (9), Ro4 (9)	
Jugendentwicklung	verhalten, später zügig	**Anfälligkeiten**		
Lagerung	gute Keimruhe, Lagerung bis Ende Frühjahr	Schorf Eisenfleckigkeit Schwarzfleckigkeit Beschädigung	mittel - hoch sehr gering sehr gering sehr gering - gering	

Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder eigenen Erfahrungen. Da Kartoffeln aber ein Naturprodukt sind, kann keine Haftung für die Angaben übernommen werden. (Stand 06/2021)

JELLY

mittelspäte, vorwiegend festkochende Speisekartoffel

- gelbe Fleischfarbe
- formstabile, ansprechende Knollen
- sehr hoher Marktwarenertrag
- hohe Anpassungsfähigkeit

JELLY

JELLY - vereinigt sehr hohe Marktwarenerträge, eine gleichmäßig mittel- bis großfallende Sortierung und attraktive Knollenform mit guter Speisequalität; hohe Auswuchsfestigkeit bei Trockenheit

Anbauempfehlung				
Standortansprüche	stellt keine besonderen Ansprüche an den Standort			
Pflanzung	**Pflanzgutsortierung 35/50**	**Reihenweite**		**Knollen/ha**
		75 cm	**90 cm**	
		28-30 cm	23-25 cm	46.000
		für grobfallende Partien +4 cm		
	Pflanztiefe	Standard		
	Vorbereitung	besitzt eine gute Keimruhe; Pflanzgut vor dem Legen gleichmäßig anwärmen (7-10 Tage)		
	Beizung	gegen Rhizoctonia wird empfohlen		
Herbizide	zeigt eine mittlere Empfindlichkeit gegenüber Metribuzin im Nachauflauf			
Blattgesundheit	mittlere Blattgesundheit; rechtzeitiger und regelmäßiger Einsatz von Fungiziden gegen Krautfäule ist ratsam			
Ernte	auf schonendes Roden ist zu achten			
Düngung inkl. Rücklieferung Vorfrucht für Ertragsniveau 500 dt/ha bei mittlerer Versorgungsstufe				
Stickstoff (N)	140 kg/ha inkl. Nmin, inkl. org. Düngung	2/3 vor dem Pflanzen und 1/3 nachdüngen		
Phosphor (P_2O_5)	100 kg/ha	wasserlösliches Phosphat zum Pflanzen		
Kalium (K_2O)	350-270 kg/ha	< 35 BP Gaben teilen; bis 80 kg/ha Chlorid möglich		
Magnesium (MgO)	70 kg/ha	zur Ertrags- und Qualitätssicherung		
Sorteneigenschaften				
Reifezeit	mittelspät	**Knollenmerkmale**		
Speisewert	vorwiegend festkochend, hohe Speisequalität und -stabilität mit geringer Neigung zur Kochdunklung	Form Augenlage Fleischfarbe Schalenfarbe Schale Knollenzahl	oval flach gelb gelb glatt - genetzt mittel	
Ertrag	großfallende Sortierung bei sehr hohen Marktwarenerträgen	**Resistenzen** Nematoden Kartoffelkrebs	 Ro1, Ro2/3, Ro4, Ro5 1, 2 (a), 6 (a)	
Jugendentwicklung	zügig	**Anfälligkeiten**		
Lagerung	gute Keimruhe, Lagerung bis Ende Frühjahr	Schorf Eisenfleckigkeit Schwarzfleckigkeit Beschädigung	gering gering gering gering - mittel	

(a) geringe Anfälligkeit

Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder eigenen Erfahrungen. Da Kartoffeln aber ein Naturprodukt sind, kann keine Haftung für die Angaben übernommen werden. (07/2022)

mittelfrühe, vorwiegend festkochende Speisesorte

- gelbe Fleischfarbe
- sehr ansprechende Optik
- breite Nematodenresistenz
- sehr gute Lagereignung

JUVENTA

JUVENTA - ertragsstarke Sorte mit breiter Nematodenresistenz zur Absicherung einer nachhaltigen Kartoffelproduktion

Anbauempfehlung				
Standortansprüche	bevorzugt mittlere bis bessere Böden mit gleichmäßiger Wasser- und Nährstoffversorgung			
Pflanzung	**Pflanzgutsortierung 35/50**	**Reihenweite**		**Knollen/ha**
		75 cm	**90 cm**	
		30-32 cm	25-27 cm	43.000
	Pflanztiefe	Standard		
	Vorbereitung	besitzt eine gute Keimruhe; reagiert empfindlich auf Keimbruch; ein Temperaturstoß kurz vor dem Pflanzen (3-4 Tage) ist förderlich		
	Beizung	gegen Rhizoctonia wird empfohlen		
Herbizide	bei sachgerechter Anwendung sind keine Empfindlichkeiten bekannt			
Blattgesundheit	mittlere Blattgesundheit; rechtzeitiger und regelmäßiger Einsatz von Fungiziden gegen Krautfäule ist erforderlich			
Ernte	benötigt ca. eine Woche länger, um Schalenfestigkeit zu erlangen; klassische Lagersorte, muss vor der Wäsche komplett durchgetrocknet sein			
Düngung inkl. Rücklieferung Vorfrucht für Ertragsniveau 500 dt/ha bei mittlerer Versorgungsstufe				
Stickstoff (N)	140 kg/ha inkl. Nmin, inkl. org. Düngung	2/3 vor dem Pflanzen und 1/3 nachdüngen		
Phosphor (P_2O_5)	100 kg/ha	wasserlösliches Phosphat zum Pflanzen		
Kalium (K_2O)	350-270 kg/ha	< 35 BP Gaben teilen; bis 150 kg/ha Chlorid möglich		
Magnesium (MgO)	70 kg/ha	zur Ertrags- und Qualitätssicherung		
Sorteneigenschaften				
Reifezeit	mittelfrüh	**Knollenmerkmale**		
Speisewert	vorwiegend festkochend, geringe Kochdunklung, sehr guter Geschmack	Form Augenlage Fleischfarbe Schalenfarbe Schale Knollenzahl	oval flach - mittel gelb gelb glatt mittel - hoch	
Ertrag	hohe Erträge bei einer ansprechenden, ausgewogenen Sortierung, hoher Marktwarenertrag	**Resistenzen**		
		Nematoden	Ro1 (9), Ro2/3 (9), Ro5 (9) Pa2 (8), Pa3 (8)	
		Nematodentoleranz	tolerant	
Jugendentwicklung	verhalten, später zügig	**Anfälligkeiten**		
Lagerung	eine Woche verlängerte Schwitzphase im Lager; sehr keimruhig, Lagerung bis an den Anschluss (Mai/Juni)	Schorf Eisenfleckigkeit Schwarzfleckigkeit Beschädigung	sehr gering - gering sehr gering sehr gering - gering gering - mittel	

Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder eigenen Erfahrungen. Da Kartoffeln aber ein Naturprodukt sind, kann keine Haftung für die Angaben übernommen werden. (Stand 01/2022)

KARELIA

mittelfrühe, mehligkochende Speisesorte mit optisch schöner Form

- hellgelbe bis gelbe Fleischfarbe
- sehr gleichmäßige Knollengröße
- sehr hohe Marktwarenerträge
- breite Nematodenresistenz

KARELIA

KARELIA - mehligkochende, ertragreiche Speisesorte mit breiter Nematodenresistenz und hoher Nematodentoleranz

Anbauempfehlung				
Standortansprüche	stellt keine besonderen Ansprüche an den Standort			
Pflanzung	**Pflanzgutsortierung 35/50**	**Reihenweite**		**Knollen/ha**
		75 cm	**90 cm**	
		30-32 cm	25-27 cm	43.000
	Pflanztiefe	Standard		
	Vorbereitung	besitzt eine gute Keimruhe; Pflanzgut vor dem Legen gleichmäßig anwärmen (7-10 Tage)		
	Beizung	gegen Rhizoctonia wird empfohlen		
Herbizide	bei sachgerechter Anwendung sind keine Empfindlichkeiten bekannt			
Blattgesundheit	mittlere Blattgesundheit; rechtzeitiger und regelmäßiger Einsatz von Fungiziden gegen Krautfäule ist erforderlich			
Ernte	Standard			
Düngung inkl. Rücklieferung Vorfrucht für Ertragsniveau 500 dt/ha bei mittlerer Versorgungsstufe				
Stickstoff (N)	140 kg/ha inkl. Nmin, inkl. org. Düngung	2/3 vor dem Pflanzen und 1/3 nachdüngen		
Phosphor (P_2O_5)	100 kg/ha	wasserlösliches Phosphat zum Pflanzen		
Kalium (K_2O)	350-270 kg/ha	< 35 BP Gaben teilen; bis 80 kg/ha Chlorid möglich		
Magnesium (MgO)	70 kg/ha	zur Ertrags- und Qualitätssicherung		
Sorteneigenschaften				
Reifezeit	mittelfrüh	**Knollenmerkmale**		
Speisewert	mehligkochend, guter Geschmack	Form Augenlage Fleischfarbe Schalenfarbe Schale Knollenzahl	rundoval flach - mittel hellgelb gelb genetzt hoch	
Ertrag	hohe Erträge bei einer gleichmäßigen und mittleren Sortierung, hohe Marktwarenerträge	**Resistenzen**		
		Nematoden	Ro1 (9), Ro4 (9) Pa2 (8), Pa3 (8)	
		Nematodentoleranz	tolerant	
		Kartoffelkrebs	1, 2 (a), 6 (a)	
Jugendentwicklung	zügig	**Anfälligkeiten**		
Lagerung	gute Keimruhe, Lagerung bis an den Anschluss (Mai/Juni)	Schorf Eisenfleckigkeit Schwarzfleckigkeit Beschädigung	sehr gering gering gering gering - mittel	

(a) geringe Anfälligkeit

Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder eigenen Erfahrungen. Da Kartoffeln aber ein Naturprodukt sind, kann keine Haftung für die Angaben übernommen werden. (07/2022)

LAURA

mittelfrühe, rotschalige, vorwiegend festkochende Speisekartoffel

- tiefgelbe Fleischfarbe
- ovale, formtreue Knolle mit flachen Augen
- aromatischer Geschmack
- keimruhige Lagersorte

LAURA

LAURA - die "Königin der roten Schale" mit tiefgelber, sehr aromatischer Speisequalität

Anbauempfehlung				
Standortansprüche	bevorzugt mittlere bis bessere Böden mit gleichmäßiger Wasser- und Nährstoffversorgung			
Pflanzung	**Pflanzgutsortierung 35/50**	**Reihenweite**		**Knollen/ha**
		75 cm	**90 cm**	
		28-30 cm	23-25 cm	46.000
	Pflanztiefe	Standard		
	Vorbereitung	besitzt eine gute Keimruhe; reagiert empfindlich auf Keimbruch; ein Temperaturstoß kurz vor dem Pflanzen (3-4 Tage) ist förderlich		
	Beizung	gegen Rhizoctonia wird empfohlen; reagiert ggf. empfindlich auf einzelne Wirkstoffe		
Herbizide	ist empfindlich gegenüber Metribuzin im Vor- und Nachauflauf; Einsatz vermeiden			
Blattgesundheit	mittlere Blattgesundheit; rechtzeitiger und regelmäßiger Einsatz von Fungiziden gegen Krautfäule ist erforderlich			
Ernte	benötigt ca. eine Woche länger um Schalenfestigkeit zu erlangen; klassische Lagersorte, muss vor der Wäsche komplett durchgetrocknet sein			
Düngung inkl. Rücklieferung Vorfrucht für Ertragsniveau 500 dt/ha bei mittlerer Versorgungsstufe				
Stickstoff (N)	160 kg/ha, inkl. Nmin, inkl. org. Düngung	2/3 vor dem Pflanzen und 1/3 nachdüngen		
Phosphor (P_2O_5)	100 kg/ha	wasserlösliches Phosphat zum Pflanzen		
Kalium (K_2O)	350-270 kg/ha	< 35 BP Gaben teilen; bis 150 kg/ha Chlorid möglich		
Magnesium (MgO)	70 kg/ha	zur Ertrags- und Qualitätssicherung		
Sorteneigenschaften				
Reifezeit	mittelfrüh	**Knollenmerkmale**		
Speisewert	vorwiegend festkochend; angenehm kräftiger Kartoffelgeschmack	Form Augenlage Fleischfarbe Schalenfarbe Schale Knollenzahl	oval flach tiefgelb rot glatt mittel	
Ertrag	mittlere bis hohe Knollen-erträge und gleichmäßige Marktwarenerträge	**Resistenzen** Nematoden Kartoffelkrebs	Ro1, Ro2/3, Ro4, Ro5 1 (a)	
Jugendentwicklung	zügig	**Anfälligkeiten**		
Lagerung	gute Keimruhe, Lagerung bis Ende Frühjahr	Schorf Eisenfleckigkeit Schwarzfleckigkeit Beschädigung	gering - mittel gering - mittel gering mittel	

(a) geringe Anfälligkeit

Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder eigenen Erfahrungen. Da Kartoffeln aber ein Naturprodukt sind, kann keine Haftung für die Angaben übernommen werden. (07/2022)

MADEIRA

mittelfrühe, vorwiegend festkochende Speisekartoffel

- gelbe Fleischfarbe
- optisch sehr ansprechend
- sehr ertragsstark
- Vermarktungszeitraum frisch ab Feld bis Mai

MADEIRA

MADEIRA - glatt, schick und packfähig, kombiniert mit einer sehr hohen Ertragsleistung

Anbauempfehlung				
Standortansprüche	mittlere bis bessere Böden; Standorte, die zu Schorf neigen, sollten gemieden werden			
Pflanzung	**Pflanzgutsortierung 35/50**	**Reihenweite**		**Knollen/ha**
		75 cm	**90 cm**	
		30-32 cm	25-27 cm	43.000
	Pflanztiefe	ertragsstarke Standorte evtl. 2 cm tiefer pflanzen (max. 17 cm Erdbedeckung zum Häufeln)		
	Vorbereitung	besitzt eine gute Keimruhe; Pflanzgut vor dem Legen gleichmäßig anwärmen (7-10 Tage)		
	Beizung	gegen Rhizoctonia wird empfohlen		
Herbizide	ist empfindlich gegenüber Metribuzin im Nachauflauf; Einsatz vermeiden; Einsatz von Rimsulferon meiden			
Blattgesundheit	mittlere Blattgesundheit; rechtzeitiger und regelmäßiger Einsatz von Fungiziden gegen Krautfäule ist erforderlich			
Ernte	Standard			
Düngung inkl. Rücklieferung Vorfrucht für Ertragsniveau 500 dt/ha bei mittlerer Versorgungsstufe				
Stickstoff (N)	160 kg/ha inkl. Nmin, inkl. org. Düngung	2/3 vor dem Pflanzen und 1/3 nachdüngen		
Phosphor (P_2O_5)	100 kg/ha	wasserlösliches Phosphat zum Pflanzen		
Kalium (K_2O)	350-270 kg/ha	< 35 BP Gaben teilen; bis 80 kg/ha Chlorid möglich		
Magnesium (MgO)	70 kg/ha	zur Ertrags- und Qualitätssicherung		
Sorteneigenschaften				
Reifezeit	mittelfrüh	**Knollenmerkmale**		
Speisewert	vorwiegend festkochend; sehr stabile Fleischfarbe nach dem Kochen; guter Geschmack	Form Augenlage Fleischfarbe Schalenfarbe Schale Knollenzahl	rundoval sehr flach - flach gelb gelb glatt mittel - hoch	
Ertrag	sehr hohe Knollenerträge mit hohem Marktwaren-anteil für die Abpackung	**Resistenzen**		
		Nematoden Kartoffelkrebs	Ro1 (9), Ro4 (9) 1	
Jugendentwicklung	zügig	**Anfälligkeiten**		
Lagerung	sehr keimruhig, Lagerung bis an den Anschluss (Mai/Juni)	Schorf Eisenfleckigkeit Schwarzfleckigkeit Beschädigung	mittel sehr gering gering sehr gering - gering	

Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder eigenen Erfahrungen. Da Kartoffeln aber ein Naturprodukt sind, kann keine Haftung für die Angaben übernommen werden. (Stand 06/2021)

frühe, vorwiegend festkochende Speisesorte

- gelbe Fleischfarbe
- schöne, ansprechende Knollenform
- gute Speisequalität
- ideal für die Abpackung

MARABEL

MARABEL - optisch ansprechend mit gutem Geschmack für die Abpackung

Anbauempfehlung				
Standortansprüche	mittlere bis bessere Böden; Standorte, die zu Eisenfleckigkeit neigen, sollten gemieden werden			
Pflanzung	**Pflanzgutsortierung 35/50**	**Reihenweite**		**Knollen/ha**
		75 cm	**90 cm**	
		30-32 cm	25-27 cm	43.000
	Pflanztiefe	Standard		
	Vorbereitung	besitzt eine gute Keimruhe; Pflanzgut vor dem Legen gleichmäßig anwärmen (7-10 Tage)		
	Beizung	gegen Rhizoctonia wird empfohlen		
Herbizide	zeigt eine mittlere Empfindlichkeit gegenüber Metribuzin im Nachauflauf			
Blattgesundheit	gute, durchschnittliche Blattgesundheit			
Ernte	Standard			
Düngung inkl. Rücklieferung Vorfrucht für Ertragsniveau 500 dt/ha bei mittlerer Versorgungsstufe				
Stickstoff (N)	160 kg/ha inkl. Nmin, inkl. org. Düngung	2/3 vor dem Pflanzen und 1/3 nachdüngen		
Phosphor (P_2O_5)	100 kg/ha	wasserlösliches Phosphat zum Pflanzen		
Kalium (K_2O)	350-270 kg/ha	< 35 BP Gaben teilen; bis 80 kg/ha Chlorid möglich		
Magnesium (MgO)	70 kg/ha	zur Ertrags- und Qualitätssicherung		
Sorteneigenschaften				
Reifezeit	früh	**Knollenmerkmale**		
Speisewert	vorwiegend festkochend; keine Kochdunklung; gute Schäl- und Convenience-Eignung	Form Augenlage Fleischfarbe Schalenfarbe Schale Knollenzahl	oval flach gelb gelb glatt mittel - hoch	
Ertrag	hoher Knollenertrag mit einer ausgeglichenen, zum Teil großfallenden Sortierung	**Resistenzen** Nematoden	Ro1, Ro4	
Jugendentwicklung	zügig	**Anfälligkeiten** Schorf Eisenfleckigkeit Schwarzfleckigkeit Beschädigung	gering - mittel gering - mittel gering mittel	
Lagerung	gute Keimruhe, Lagerung bis zum Frühjahr			

Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder eigenen Erfahrungen. Da Kartoffeln aber ein Naturprodukt sind, kann keine Haftung für die Angaben übernommen werden. (Stand 06/2021)

MILVA

mittelfrühe, vorwiegend festkochende Qualitätsspeisekartoffel

- gelbe Fleischfarbe
- sehr hohe Marktwarenerträge
- ertragsstarke Abpacksorte
- stabile Lagersorte

MILVA

MILVA - Ertrag und Speisequalität für Abpackung und Schälung

Anbauempfehlung				
Standortansprüche	mittlere bis bessere Böden; Standorte, die zu Eisenfleckigkeit neigen, sollten gemieden werden			
Pflanzung	**Pflanzgutsortierung 35/50**	**Reihenweite**		**Knollen/ha**
		75 cm	**90 cm**	
		30-32 cm	25-27 cm	43.000
	Pflanztiefe	Standard		
	Vorbereitung	besitzt eine gute Keimruhe; Pflanzgut vor dem Legen gleichmäßig anwärmen (7-10 Tage)		
	Beizung	gegen Rhizoctonia wird empfohlen		
Herbizide	bei sachgerechter Anwendung sind keine Empfindlichkeiten bekannt			
Blattgesundheit	gute, durchschnittliche Blattgesundheit; regelmäßger Einsatz von Insektiziden entsprechend der Schadschwelle			
Ernte	Standard			
Düngung inkl. Rücklieferung Vorfrucht für Ertragsniveau 500 dt/ha bei mittlerer Versorgungsstufe				
Stickstoff (N)	140 kg/ha inkl. Nmin, inkl. org. Düngung	2/3 vor dem Pflanzen und 1/3 nachdüngen		
Phosphor (P_2O_5)	100 kg/ha	wasserlösliches Phosphat zum Pflanzen		
Kalium (K_2O)	350-270 kg/ha	als Chlorid		
Magnesium (MgO)	70 kg/ha	zur Ertrags- und Qualitätssicherung		
Sorteneigenschaften				
Reifezeit	mittelfrüh	**Knollenmerkmale**		
Speisewert	vorwiegend festkochend; keine Kochdunklung; sehr geringe Rohbreiverfärbung	Form Augenlage Fleischfarbe Schalenfarbe Schale Knollenzahl	oval flach gelb gelb genetzt hoch	
Ertrag	sehr hohe Knollenerträge; gleichmäßige Sortierung; hohe Marktwarenerträge	**Resistenzen** Nematoden	Ro1, Ro4	
Jugendentwicklung	zügig	**Anfälligkeiten**		
Lagerung	sehr keimruhig; Lagerung bis Ende Frühjahr	Schorf Eisenfleckigkeit Schwarzfleckigkeit Beschädigung	sehr gering - gering mittel sehr gering - gering gering	

Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder eigenen Erfahrungen. Da Kartoffeln aber ein Naturprodukt sind, kann keine Haftung für die Angaben übernommen werden. (Stand 06/2021)

MONIQUE

frühe, festkochende Speisesorte

- gelbe Fleischfarbe
- langfallende Salatform
- optisch sehr ansprechende, glatte, helle Schale
- Langzeitlagersorte

MONIQUE

MONIQUE - flache Augen, schöne, langfallende Salatform und eine robuste, glatte Schale

Anbauempfehlung				
Standortansprüche	bevorzugt mittlere bis bessere Böden mit gleichmäßiger Wasser- und Nährstoffversorgung			
Pflanzung	**Pflanzgutsortierung 30/45**	**Reihenweite**		**Knollen/ha**
		75 cm	**90 cm**	
		30-32 cm	25-27 cm	43.000
	Pflanztiefe	ertragsstarke Standorte evtl. 2 cm tiefer pflanzen (max. 17 cm Erdbedeckung zum Häufeln)		
	Vorbereitung	besitzt eine gute Keimruhe; reagiert empfindlich auf Keimbruch; ein Temperaturstoß kurz vor dem Pflanzen (3-4 Tage) ist förderlich		
	Beizung	gegen Rhizoctonia wird empfohlen; reagiert ggf. empfindlich auf einzelne Wirkstoffe		
Herbizide	bei sachgerechter Anwendung sind keine Empfindlichkeiten bekannt			
Blattgesundheit	gute, durchschnittliche Blattgesundheit; dennoch empfiehlt sich der regelmäßige Einsatz von Fungiziden			
Ernte	Standard			
Düngung inkl. Rücklieferung Vorfrucht für Ertragsniveau 500 dt/ha bei mittlerer Versorgungsstufe				
Stickstoff (N)	160 kg/ha inkl. Nmin, inkl. org. Düngung	2/3 vor dem Pflanzen und 1/3 nachdüngen		
Phosphor (P_2O_5)	100 kg/ha	wasserlösliches Phosphat zum Pflanzen		
Kalium (K_2O)	350-270 kg/ha	< 35 BP Gaben teilen; als Sulfat		
Magnesium (MgO)	70 kg/ha	zur Ertrags- und Qualitätssicherung		
Sorteneigenschaften				
Reifezeit	früh	**Knollenmerkmale**		
Speisewert	festkochend; hohe Farbstabilität	Form	langoval	
		Augenlage	sehr flach - flach	
		Fleischfarbe	gelb	
		Schalenfarbe	gelb	
		Schale	glatt	
		Knollenzahl	hoch	
Ertrag	mittlere bis hohe Erträge mit einer engen Abpacksortierung	**Resistenzen**		
		Nematoden	Ro1 (9), Ro4 (9)	
Jugendentwicklung	verhalten	**Anfälligkeiten**		
Lagerung	gute Keimruhe, Lagerung bis Ende Frühjahr	Schorf	sehr gering - gering	
		Eisenfleckigkeit	gering	
		Schwarzfleckigkeit	sehr gering - gering	
		Beschädigung	sehr gering - gering	

Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder eigenen Erfahrungen. Da Kartoffeln aber ein Naturprodukt sind, kann keine Haftung für die Angaben übernommen werden. (Stand 07/2023)

MONTANA

mittelfrühe, festkochende Speisesorte

- gelbe bis tiefgelbe Fleischfarbe
- hohe Knollenerträge bei hohem Marktwarenertrag
- optisch sehr ansprechende Knolle
- geeignet für Lower Carb Produktion

MONTANA

MONTANA - festkochende Speisequalität mit schöner Abpackoptik

Anbauempfehlung				
Standortansprüche	bevorzugt mittlere bis bessere Böden mit gleichmäßiger Wasser- und Nährstoffversorgung			
Pflanzung	**Pflanzgutsortierung 35/50**	**Reihenweite**		**Knollen/ha**
		75 cm	**90 cm**	
		30-32 cm	25-27 cm	43.000
	Pflanztiefe	höheres Knollennest evtl. 2 cm tiefer pflanzen (max. 17 cm Erdbedeckung zum Häufeln)		
	Vorbereitung	besitzt eine gute Keimruhe; Pflanzgut vor dem Legen gleichmäßig anwärmen (7-10 Tage)		
	Beizung	gegen Rhizoctonia wird empfohlen; reagiert ggf. empfindlich auf einzelne Wirkstoffe		
Herbizide	zeigt eine mittlere Empfindlichkeit gegenüber Metribuzin im Nachauflauf			
Blattgesundheit	mittlere Blattgesundheit; rechtzeitiger und regelmäßiger Einsatz von Fungiziden gegen Krautfäule ist ratsam			
Ernte	Standard			
Düngung inkl. Rücklieferung Vorfrucht für Ertragsniveau 500 dt/ha bei mittlerer Versorgungsstufe				
Stickstoff (N)	140 kg/ha inkl. Nmin, inkl. org. Düngung	2/3 vor dem Pflanzen und 1/3 nachdüngen		
Phosphor (P_2O_5)	100 kg/ha	wasserlösliches Phosphat zum Pflanzen		
Kalium (K_2O)	350-270 kg/ha	< 35 BP Gaben teilen; als Sulfat		
Magnesium (MgO)	70 kg/ha	zur Ertrags- und Qualitätssicherung		
Sorteneigenschaften				
Reifezeit	mittelfrüh	**Knollenmerkmale**		
Speisewert	festkochend; stabile gelbe Fleischfarbe nach dem Kochen; keine Kochdunklung	Form Augenlage Fleischfarbe Schalenfarbe Schale Knollenzahl		oval flach gelb - tiefgelb gelb glatt hoch
Ertrag	hohe Knollenerträge bei einer ausgeglichenen Sortierung; hoher Marktwarenanteil	**Resistenzen**		
		Nematoden Kartoffelkrebs		Ro1 (8), Ro2/3 (8), Ro4 (7), Ro5 (8) 1 (a)
Jugendentwicklung	zügig	**Anfälligkeiten**		
Lagerung	sehr keimruhig, Lagerung bis Ende Frühjahr	Schorf Eisenfleckigkeit Schwarzfleckigkeit Beschädigung		sehr gering - gering sehr gering sehr gering - gering gering - mittel

(a) geringe Anfälligkeit | Spezialempfehlung für Lower Carb Produktion vorhanden.

Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder eigenen Erfahrungen. Da Kartoffeln aber ein Naturprodukt sind, kann keine Haftung für die Angaben übernommen werden. (07/2022)

mittelfrühe, vorwiegend festkochende Speisesorte

- gelbe Fleischfarbe
- breite Nematodenresistenz und -toleranz
- wasch- und packfähig
- keimruhige Lagersorte

OLIVIA - ertragsstarke, vorwiegend festkochende Speisequalität mit breiten Resistenzen

Anbauempfehlung				
Standortansprüche	mittlere bis bessere Böden; Standorte, die zu Eisenfleckigkeit neigen, sollten gemieden werden			
Pflanzung	**Pflanzgutsortierung 35/50**	**Reihenweite**		**Knollen/ha**
		75 cm	**90 cm**	
		30-32 cm	25-27 cm	43.000
		für großfallende Partien + 2 cm		
	Pflanztiefe	Standard		
	Vorbereitung	besitzt eine gute Keimruhe; Pflanzgut vor dem Legen gleichmäßig anwärmen (7-10 Tage)		
	Beizung	gegen Rhizoctonia wird empfohlen		
Herbizide	zeigt eine mittlere Empfindlichkeit gegenüber Metribuzin im Nachauflauf*			
Blattgesundheit	gute, durchschnittliche Blattgesundheit; dennoch empfiehlt sich der regelmäßige Einsatz von Fungiziden			
Ernte	auf schonendes Roden ist zu achten			
Düngung inkl. Rücklieferung Vorfrucht für Ertragsniveau 500 dt/ha bei mittlerer Versorgungsstufe				
Stickstoff (N)	140 kg/ha inkl. Nmin, inkl. org. Düngung	2/3 vor dem Pflanzen und 1/3 nachdüngen		
Phosphor (P_2O_5)	100 kg/ha	wasserlösliches Phosphat zum Pflanzen		
Kalium (K_2O)	350-270 kg/ha	< 35 BP Gaben teilen; bis 150 kg/ha Chlorid möglich		
Magnesium (MgO)	70 kg/ha	zur Ertrags- und Qualitätssicherung		
Sorteneigenschaften				
Reifezeit	mittelfrüh	**Knollenmerkmale**		
Speisewert	vorwiegend festkochend, sehr geringe Kochdunklung	Form Augenlage Fleischfarbe Schalenfarbe Schale Knollenzahl	oval sehr flach - flach tiefgelb gelb glatt mittel	
Ertrag	hohe Erträge bei einer gleichmäßig mittel- bis großfallenden Sortierung	**Resistenzen**		
Jugendentwicklung	zügig	Nematoden Nematodentoleranz	Ro1 (9), Ro2/3 (9), Ro5 (9) Pa2 (8), Pa3 (8) tolerant	
Lagerung	sehr keimruhig, Lagerung bis an den Anschluss (Mai/Juni)	**Anfälligkeiten**		
		Schorf Eisenfleckigkeit Schwarzfleckigkeit Beschädigung	gering mittel gering mittel - hoch	

*vorläufig

Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder eigenen Erfahrungen. Da Kartoffeln aber ein Naturprodukt sind, kann keine Haftung für die Angaben übernommen werden. (Stand 01/2022)

RAMONA

mittelfrühe, rotschalige, festkochende Speisekartoffel

- tiefgelbe Fleischfarbe
- ansprechende glatte Schale und flache Augen
- aromatischer Kartoffelgeschmack
- keimruhige Lagersorte

RAMONA

RAMONA - unverwechselbare festkochende Speisequalität mit einzigartig tiefgelber Fleischfarbe in roter Schale

Anbauempfehlung				
Standortansprüche	bevorzugt mittlere bis bessere Böden mit gleichmäßiger Wasser- und Nährstoffversorgung			
Pflanzung	**Pflanzgutsortierung 35/50**	**Reihenweite**		**Knollen/ha**
		75 cm	**90 cm**	
		28-30 cm	23-25 cm	46.000
	Pflanztiefe	Standard		
	Vorbereitung	besitzt eine gute Keimruhe; reagiert empfindlich auf Keimbruch; ein Temperaturstoß kurz vor dem Pflanzen (3-4 Tage) ist förderlich		
	Beizung	gegen Rhizoctonia wird empfohlen; reagiert ggf. empfindlich auf einzelne Wirkstoffe		
Herbizide	ist empfindlich gegenüber Metribuzin im Vor- und Nachauflauf; Einsatz vermeiden			
Blattgesundheit	mittlere Blattgesundheit; rechtzeitiger und regelmäßiger Einsatz von Fungiziden gegen Krautfäule ist ratsam			
Ernte	zügige und schonende Ernte nach Erreichen der Schalenfestigkeit			
Düngung inkl. Rücklieferung Vorfrucht für Ertragsniveau 500 dt/ha bei mittlerer Versorgungsstufe				
Stickstoff (N)	160 kg/ha inkl. Nmin, inkl. org. Düngung	2/3 vor dem Pflanzen und 1/3 nachdüngen		
Phosphor (P_2O_5)	100 kg/ha	wasserlösliches Phosphat zum Pflanzen		
Kalium (K_2O)	350-270 kg/ha	< 35 BP Gaben teilen; bis 150 kg/ha Chlorid möglich		
Magnesium (MgO)	70 kg/ha	zur Ertrags- und Qualitätssicherung		
Sorteneigenschaften				
Reifezeit	mittelfrüh	**Knollenmerkmale**		
Speisewert	festkochende Qualitätsspeisekartoffel mit angenehm kräftigem Kartoffelaroma	Form Augenlage Fleischfarbe Schalenfarbe Schale Knollenzahl	oval flach tiefgelb rot glatt mittel - hoch	
Ertrag	gute Knollenerträge in einer feinen Sortierung	**Resistenzen**		
Jugendentwicklung	verhalten, später zügig	Nematoden Kartoffelkrebs	Ro1 (9), Ro2/3 (9), Ro4 (9) Ro5 (9) 1	
Lagerung	gute Keimruhe, Lagerung bis Ende Frühjahr	**Anfälligkeiten**		
		Schorf Eisenfleckigkeit Schwarzfleckigkeit Beschädigung	gering gering sehr gering - gering gering - mittel	

Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder eigenen Erfahrungen. Da Kartoffeln aber ein Naturprodukt sind, kann keine Haftung für die Angaben übernommen werden. (Stand 06/2021)

REGINA

mittelfrühe, festkochende Qualitätsspeisekartoffel

- tiefgelbe Fleischfarbe
- glatte Schale, flache Augen
- Premiumspeisequalität
- Langzeitlagersorte

REGINA

REGINA – überzeugt durch eine stabile innere und äußere Knollenqualität

Anbauempfehlung				
Standortansprüche	mittlere bis bessere Böden; Standorte, die zu Schorf neigen, sollten gemieden werden			
Pflanzung	**Pflanzgutsortierung 35/50**	**Reihenweite**		**Knollen/ha**
		75 cm	**90 cm**	
		32-34 cm	27-28 cm	40.400
	Pflanztiefe	ertragsstarke Standorte evtl. 2 cm tiefer pflanzen (max. 17 cm Erdbedeckung zum Häufeln)		
	Vorbereitung	besitzt eine gute Keimruhe; reagiert empfindlich auf Keimbruch; ein Temperaturstoß kurz vor dem Pflanzen (3-4 Tage) ist förderlich		
	Beizung	gegen Rhizoctonia wird empfohlen; reagiert ggf. empfindlich auf einzelne Wirkstoffe		
Herbizide	ist empfindlich gegenüber Metribuzin im Vor- und Nachauflauf; Einsatz vermeiden			
Blattgesundheit	gute, durchschnittliche Blattgesundheit; dennoch empfiehlt sich der regelmäßige Einsatz von Fungiziden			
Ernte	benötigt ca. eine Woche länger um Schalenfestigkeit zu erlangen; klassische Lagersorte, muss vor der Wäsche komplett durchgetrocknet sein			
Düngung inkl. Rücklieferung Vorfrucht für Ertragsniveau 500 dt/ha bei mittlerer Versorgungsstufe				
Stickstoff (N)	140 kg/ha inkl. Nmin, inkl. org. Düngung	2/3 vor dem Pflanzen und 1/3 nachdüngen		
Phosphor (P_2O_5)	100 kg/ha	wasserlösliches Phosphat zum Pflanzen		
Kalium (K_2O)	350-270 kg/ha	< 35 BP Gaben teilen; als Sulfat		
Magnesium (MgO)	70 kg/ha	zur Ertrags- und Qualitätssicherung		
Sorteneigenschaften				
Reifezeit	mittelfrüh	**Knollenmerkmale**		
Speisewert	festkochende Salatsorte; keine Verfärbungen nach dem Kochen; sehr guter Geschmack	Form Augenlage Fleischfarbe Schalenfarbe Schale Knollenzahl	oval flach gelb - tiefgelb gelb glatt hoch	
Ertrag	mittlere bis hohe Erträge bei einer ansprechenden und feinen Sortierung	**Resistenzen**		
		Nematoden Kartoffelkrebs	Ro1 (9) 1	
Jugendentwicklung	verhalten	**Anfälligkeiten**		
Lagerung	sehr keimruhig, Lagerung bis an den Anschluss (Mai/Juni)	Schorf Eisenfleckigkeit Schwarzfleckigkeit Beschädigung	hoch sehr gering sehr gering - gering gering	

Spezielle Anbauempfehlung für REGINA vorhanden.

Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder eigenen Erfahrungen. Da Kartoffeln aber ein Naturprodukt sind, kann keine Haftung für die Angaben übernommen werden. (Stand 06/2021)

mittelfrühe, festkochende Qualitätsspeisekartoffel

- tiefgelbe Fleischfarbe
- ertragreich
- ausgewogene Abpacksortierung
- hohe Lagereignung

SIMONETTA

SIMONETTA - die Kombination bester Eigenschaften vereint in einer Sorte

Anbauempfehlung				
Standortansprüche	bevorzugt mittlere bis bessere Böden mit gleichmäßiger Wasser- und Nährstoffversorgung			
Pflanzung	**Pflanzgutsortierung 35/50**	**Reihenweite**		**Knollen/ha**
		75 cm	**90 cm**	
		28-30 cm	23-25 cm	46.000
	Pflanztiefe	Standard		
	Vorbereitung	besitzt eine gute Keimruhe; Pflanzgut vor dem Legen gleichmäßig anwärmen (7-10 Tage)		
	Beizung	gegen Rhizoctonia wird empfohlen		
Herbizide	bei sachgerechter Anwendung ist im Vorauflauf keine und im Nachauflauf eine mittlere Empfindlichkeit gegenüber Metribuzin bekannt			
Blattgesundheit	mittlere Blattgesundheit; rechtzeitiger und regelmäßiger Einsatz von Fungiziden gegen Krautfäule ist erforderlich			
Ernte	Salatform - daher leichte Beschädigungsneigung - schonend roden			
Düngung inkl. Rücklieferung Vorfrucht für Ertragsniveau 500 dt/ha bei mittlerer Versorgungsstufe				
Stickstoff (N)	140 kg/ha inkl. Nmin, inkl. org. Düngung	2/3 vor dem Pflanzen und 1/3 nachdüngen		
Phosphor (P_2O_5)	100 kg/ha	wasserlösliches Phosphat zum Pflanzen		
Kalium (K_2O)	350-270 kg/ha	< 35 BP Gaben teilen; bis 150 kg/ha Chlorid möglich		
Magnesium (MgO)	70 kg/ha	zur Ertrags- und Qualitätssicherung		
Sorteneigenschaften				
Reifezeit	mittelfrüh	**Knollenmerkmale**		
Speisewert	festkochend, sehr geringe Kochdunklung, vorzüglicher Geschmack	Form Augenlage Fleischfarbe Schalenfarbe Schale Knollenzahl	langoval flach tiefgelb gelb glatt mittel - hoch	
Ertrag	hohe Erträge bei einer ansprechenden, ausgewogenen Sortierung; hoher Marktwarenertrag	**Resistenzen**		
		Nematoden Kartoffelkrebs	Ro1 (9) 2 (a), 18 (a)	
Jugendentwicklung	verhalten, später zügig	**Anfälligkeiten**		
Lagerung	sehr keimruhig, Lagerung bis an den Anschluss (Mai/Juni)	Schorf Eisenfleckigkeit Schwarzfleckigkeit Beschädigung	sehr gering - gering sehr gering - gering sehr gering - gering mittel	

(a) geringe Anfälligkeit

Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder eigenen Erfahrungen. Da Kartoffeln aber ein Naturprodukt sind, kann keine Haftung für die Angaben übernommen werden. (Stand 07/2022)

TORENIA

mittelfrühe, festkochende Speisesorte

- gelbe Fleischfarbe
- sehr ertragsstark
- Low Input Sorte
- optisch ansprechende Knollenform

TORENIA

TORENIA - Hitze- und Trockentoleranz sichern hohe Qualität und Ertrag

Anbauempfehlung				
Standortansprüche	mittlere bis bessere Böden; Standorte, die zu Eisenfleckigkeit neigen, sollten gemieden werden			
Pflanzung	**Pflanzgutsortierung 35-50**	**Reihenweite**		**Knollen/ha**
		75 cm	**90 cm**	
		30-32 cm	25-27 cm	43.000
	Pflanztiefe	Standard		
	Vorbereitung	besitzt eine gute Keimruhe; Pflanzgut vor dem Legen gleichmäßig anwärmen (7-10 Tage)		
	Beizung	gegen Rhizoctonia wird empfohlen		
Herbizide	bei sachgerechter Anwendung sind keine Empfindlichkeiten bekannt			
Blattgesundheit	gute, durchschnittliche Blattgesundheit; dennoch empfiehlt sich der regelmäßige Einsatz von Fungiziden			
Ernte	Standard			
Düngung inkl. Rücklieferung Vorfrucht für Ertragsniveau 500 dt/ha bei mittlerer Versorgungsstufe				
Stickstoff (N)	120 kg/ha inkl. Nmin, inkl. org. Düngung	2/3 vor dem Pflanzen und 1/3 nachdüngen		
Phosphor (P_2O_5)	100 kg/ha	wasserlösliches Phosphat zum Pflanzen		
Kalium (K_2O)	350-270 kg/ha	< 35 BP Gaben teilen; bis 150 kg/ha Chlorid möglich		
Magnesium (MgO)	70 kg/ha	zur Ertrags- und Qualitätssicherung		
Sorteneigenschaften				
Reifezeit	mittelfrüh	**Knollenmerkmale**		
Speisewert	festkochende Speisesorte; geringe Kochdunklung	Form Augenlage Fleischfarbe Schalenfarbe Schale Knollenzahl	langoval flach gelb gelb genetzt hoch	
Ertrag	hohe Erträge mit hohem Marktwarenanteil	**Resistenzen**		
		Nematoden Kartoffelkrebs	Ro1 (9), Ro4 (9) 1	
Jugendentwicklung	zügig	**Anfälligkeiten**		
Lagerung	gute Keimruhe, Lagerung bis Ende Frühjahr	Schorf Eisenfleckigkeit Schwarzfleckigkeit Beschädigung	gering mittel - hoch sehr gering - gering gering - mittel	

Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder eigenen Erfahrungen. Da Kartoffeln aber ein Naturprodukt sind, kann keine Haftung für die Angaben übernommen werden. (Stand 06/2021)

THERESA

mittelfrühe, mehligkochende Qualitätsspeisesorte

- hellgelbe bis gelbe Fleischfarbe
- stabile Speisequalität
- ansprechende Schale und Form
- ertragreich

THERESA

THERESA - optisch ansprechende, ertragreiche und stabil mehligkochende Speisesorte

Anbauempfehlung				
Standortansprüche	bevorzugt mittlere bis bessere Böden mit gleichmäßiger Wasser- und Nährstoffversorgung			
Pflanzung	**Pflanzgutsortierung 35/50**	**Reihenweite**		**Knollen/ha**
		75 cm	**90 cm**	
		28-30 cm	25-27 cm	46.000
	Pflanztiefe	Standard		
	Vorbereitung	besitzt eine gute Keimruhe; Pflanzgut vor dem Legen gleichmäßig anwärmen (7-10 Tage)		
	Beizung	gegen Rhizoctonia wird empfohlen		
Herbizide	bei sachgerechter Anwendung sind keine Empfindlichkeiten bekannt			
Blattgesundheit	mittlere Blattgesundheit; rechtzeitiger und regelmäßiger Einsatz von Fungiziden gegen Krautfäule ist erforderlich			
Ernte	auf schonendes Roden ist zu achten			
Düngung inkl. Rücklieferung Vorfrucht für Ertragsniveau 500 dt/ha bei mittlerer Versorgungsstufe				
Stickstoff (N)	140 kg/ha inkl. Nmin, inkl. org. Düngung	2/3 vor dem Pflanzen und 1/3 nachdüngen		
Phosphor (P_2O_5)	100 kg/ha	wasserlösliches Phosphat zum Pflanzen		
Kalium (K_2O)	350-270 kg/ha	< 35 BP Gaben teilen; als Sulfat		
Magnesium (MgO)	70 kg/ha	zur Ertrags- und Qualitätssicherung		
Sorteneigenschaften				
Reifezeit	mittelfrüh	**Knollenmerkmale**		
Speisewert	mehligkochend, sehr geringe Verfärbung nach dem Kochen, ausgewogenes Kartoffelaroma	Form Augenlage Fleischfarbe Schalenfarbe Schale Knollenzahl		oval flach hellgelb - gelb gelb glatt - genetzt mittel
Ertrag	mittlere Erträge bei einer mittleren Sortierung, guter Marktwarenertrag	**Resistenzen** Nematoden		Ro1 (9), Ro4 (9)
Jugendentwicklung	zügig	**Anfälligkeiten**		
Lagerung	gute Keimruhe, Lagerung bis zum Frühjahr	Schorf Eisenfleckigkeit Schwarzfleckigkeit Beschädigung		gering - mittel mittel gering - mittel mittel - hoch

Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder eigenen Erfahrungen. Da Kartoffeln aber ein Naturprodukt sind, kann keine Haftung für die Angaben übernommen werden. (Stand 06/2021)

VENEZIA

frühe, festkochende Salatkartoffel

- tiefgelbe Fleischfarbe
- ansprechend glatte Schale
- oval bis langovale Knollenform mit flachen Augen
- vorzüglicher Geschmack

VENEZIA

VENEZIA - preisgekrönte Speisequalität mit optisch ansprechender Schale

Anbauempfehlung				
Standortansprüche	mittlere bis bessere Böden; Standorte, die zu Schorf neigen, sollten gemieden werden			
Pflanzung	**Pflanzgutsortierung 35/50**	**Reihenweite**		**Knollen/ha**
		75 cm	**90 cm**	
		32-34 cm	27-28 cm	40.400
	Pflanztiefe	höheres Knollennest evtl. 2 cm tiefer pflanzen (max. 17 cm Erdbedeckung zum Häufeln)		
	Vorbereitung	besitzt eine gute Keimruhe; reagiert empfindlich auf Keimbruch; ein Temperaturstoß kurz vor dem Pflanzen (3-4 Tage) ist förderlich		
	Beizung	gegen Rhizoctonia wird empfohlen; reagiert ggf. empfindlich auf einzelne Wirkstoffe		
Herbizide	ist empfindlich gegenüber Metribuzin im Vor- und Nachauflauf; Einsatz vermeiden			
Blattgesundheit	mittlere Blattgesundheit; rechtzeitiger und regelmäßiger Einsatz von Fungiziden gegen Krautfäule ist ratsam			
Ernte	Standard			
Düngung inkl. Rücklieferung Vorfrucht für Ertragsniveau 500 dt/ha bei mittlerer Versorgungsstufe				
Stickstoff (N)	160 kg/ha inkl. Nmin, inkl. org. Düngung	2/3 vor dem Pflanzen und 1/3 nachdüngen		
Phosphor (P_2O_5)	100 kg/ha	wasserlösliches Phosphat zum Pflanzen		
Kalium (K_2O)	350-270 kg/ha	< 35 BP Gaben teilen; bis 150 kg/ha Chlorid möglich		
Magnesium (MgO)	70 kg/ha	zur Ertrags- und Qualitätssicherung		
Sorteneigenschaften				
Reifezeit	früh	**Knollenmerkmale**		
Speisewert	festkochende Qualitätsspeisekartoffel mit angenehm kräftigem Geschmack	Form Augenlage Fleischfarbe Schalenfarbe Schale Knollenzahl	langoval sehr flach - flach tiefgelb gelb glatt hoch	
Ertrag	früh hohe Marktwarenerträge im Packbereich 40/60 mm	**Resistenzen** Nematoden	Ro1, Ro4	
Jugendentwicklung	verhalten, später zügig	**Anfälligkeiten**		
Lagerung	sehr keimruhig, Lagerung bis Ende Frühjahr	Schorf Eisenfleckigkeit Schwarzfleckigkeit Beschädigung	mittel sehr gering - gering sehr gering - gering gering	

Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder eigenen Erfahrungen. Da Kartoffeln aber ein Naturprodukt sind, kann keine Haftung für die Angaben übernommen werden. (Stand 06/2021)

VINDIKA

frühe, festkochende Speisesorte

- tiefgelbe Fleischfarbe
- exzellenter Geschmack
- glatte Schale, schicke Optik
- breite Nematodenresistenz

VINDIKA

VINDIKA - optisch und geschmacklich sehr ansprechende Salatsorte mit breiter Nematodenresistenz

Anbauempfehlung				
Standortansprüche	bevorzugt mittlere bis bessere Böden mit gleichmäßiger Wasser- und Nährstoffversorgung			
Pflanzung	**Pflanzgutsortierung 35/50**	**Reihenweite**		**Knollen/ha**
		75 cm	**90 cm**	
		30-32 cm	25-27 cm	43.000
	Pflanztiefe	Standard		
	Vorbereitung	besitzt eine gute Keimruhe; reagiert empfindlich auf Keimbruch; ein Temperaturstoß kurz vor dem Pflanzen (3-4 Tage) ist förderlich		
	Beizung	gegen Rhizoctonia wird empfohlen		
Herbizide	bei sachgerechter Anwendung sind keine Empfindlichkeiten bekannt*			
Blattgesundheit	mittlere Blattgesundheit; rechtzeitiger und regelmäßiger Einsatz von Fungiziden gegen Krautfäule ist ratsam			
Ernte	Salatform - daher leichte Beschädigungsneigung - schonend roden			
Düngung inkl. Rücklieferung Vorfrucht für Ertragsniveau 500 dt/ha bei mittlerer Versorgungsstufe				
Stickstoff (N)	160 kg/ha inkl. Nmin, inkl. org. Düngung	2/3 vor dem Pflanzen und 1/3 nachdüngen		
Phosphor (P_2O_5)	100 kg/ha	wasserlösliches Phosphat zum Pflanzen		
Kalium (K_2O)	350-270 kg/ha	< 35 BP Gaben teilen; bis 80 kg/ha Chlorid möglich		
Magnesium (MgO)	70 kg/ha	zur Ertrags- und Qualitätssicherung		
Sorteneigenschaften				
Reifezeit	früh	**Knollenmerkmale**		
Speisewert	festkochende Salatsorte, sehr geringe Kochdunklung, hervorragender Geschmack	Form Augenlage Fleischfarbe Schalenfarbe Schale Knollenzahl	langoval sehr flach - flach tiefgelb gelb glatt mittel - hoch	
Ertrag	hohe Erträge bei einer feinen Sortierung; hoher Marktwarenertrag	**Resistenzen**		
Jugendentwicklung	zügig	Nematoden Kartoffelkrebs	Ro1 (9), Ro2/3 (9), Ro5 (9) Pa2 (8), Pa3 (8) 1 (a)	
Lagerung	gute Keimruhe, Lagerung bis zum Frühjahr	**Anfälligkeiten**		
		Schorf Eisenfleckigkeit Schwarzfleckigkeit Beschädigung	gering sehr gering - gering sehr gering - gering mittel	

* vorläufig | (a) geringe Anfälligkeit

Die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder eigenen Erfahrungen. Da Kartoffeln aber ein Naturprodukt sind, kann keine Haftung für die Angaben übernommen werden. (Stand 07/2022)

KONTAKT NATIONAL

Geschäftsführung

Jörg Eggers

Tel. +49 4131 7480 501
Mobil +49 171 6513796
joerg.eggers@europlant.biz

Jörg Renatus

Tel. +49 4131 7480 503
Mobil +49 171 7453431
joerg.renatus@europlant.biz

Vertrieb

Ulf Hofferbert · Prokurist
Vertriebsleitung Ost
Beratungsleitung

Tel. +49 4131 7480540
Mobil +49 170 3332007
ulf.hofferbert@europlant.biz

Daniel Probst · Prokurist
Vertriebsleitung Süd
Alpenregion

Tel. +49 9452 9336710
Mobil +49 151 14286761
daniel.probst@europlant.biz

Andreas Klaffke · Prokurist
Vertriebsleitung West

Tel. +49 4131 7480532
Mobil +49 170 9206100
andreas.klaffke@europlant.biz

Henning Räthke
Vertrieb Pflanz- und
Speisekartoffeln Inland

Tel. +49 4131 7480525
Mobil +49 171 7704594
henning.raethke@europlant.biz

Andreas Heinze
Koordinator Verarbeitung

Tel. +49 4131 7480533
Mobil +49 171 1768571
andreas.heinze@europlant.biz

Lothar Ahrens
Koordinator Speisekartoffeln

Tel. +49 4131 7480555
Mobil +49 170 1190733
lothar.ahrens@europlant.biz

Moritz Günther
Koordinator BIO

Tel. +49 4131 7480521
Mobil +49 151 74443340
moritz.guenther@europlant.biz

KONTAKT NATIONAL

Sie haben Fragen zu unseren Sorten, zur optimalen Sortenauswahl, zur Ernte, Lagerung oder Vermarktung?

Unseren Kunden stehen wir mit einer speziell für Ihren Standort abgestimmten Anbauberatung zur Seite.

Sprechen Sie uns an!

Beratung

1 **Jan-Nicolas Schroeder**
Büro Wesselburen
Tel. +49 4833 425642
Mobil +49 160 96335304
jan-nicolas.schroeder@europlant.biz

2 **Eckhard Simon**
Zentrale Lüneburg
Tel. +49 5829 262
Mobil +49 171 6897406
eckhard.simon@europlant.biz

1 **Katharina Schröder**
Büro Wesselburen
Tel. +49 4833 4293175
Mobil +49 175 9958287
katharina.schroeder@europlant.biz

3 **Christian Meinen**
Vertriebsbüro Wittmund
Tel. +49 4973 9139540
Mobil +49 171 3326136
christian.meinen@europlant.biz

1 **Jörn Lahmann**
Büro Wesselburen
Tel. +49 4833 425702
Mobil +49 151 12106640
joern.lahmann@europlant.biz

4 **Michael Weidemann**
Vertriebsbüro Böhlendorf
Tel. +49 38229 70515
Mobil +49 170 3332015
michael.weidemann@europlant.biz

5 **Albert Meems**
Vertriebsbüro Barnstorf
Mobil +49 160 93094937
albert.meems@europlant.biz

6 **Hans-Adolf Ferchau**
Zentrale Lüneburg
Tel. +49 4131 7480526
Mobil +49 171 7712084
hans-adolf.aferchau@europlant.biz

7 **Carsten Meyer**
Vertriebsbüro Wietzendorf
Tel. +49 5196 250516
Mobil +49 170 3332009
carsten.meyer@europlant.biz

8 **Hubert Küppers**
Beratungsbüro Rhein-Main
Tel. +49 2152 9599063
Mobil 49 171 5601827
hubert.kueppers@europlant.biz

8 **Thomas Anhäuser**
Beratungsbüro Rhein-Main
Tel. +49 2152 9599064
Mobil +49 171 6513904
thomas.anhaeuser@europlant.biz

9 **Christian Neumair**
Vertriebsbüro Barsinghausen
Tel. +49 5035 1889423
Mobil +49 160 90662757
christian.neumair@europlant.biz

9 **Philipp Buerschaper**
Vertriebsbüro Groß Elbe
Tel. +49 5345 2103966
Mobil +49 151 72841682
philipp.buerschaper@europlant.biz

10 **Florian Lotzing**
Vertriebsbüro Unseburg
Tel. +49 39263 98800
Mobil +49 151 12180859
florian.lotzing@europlant.biz

11 **Barbara Schirmer**
Vertriebsbüro Erzgebirge
Tel. +49 3771 565278
Mobil +49 171 4838466
barbara.schirmer@europlant.biz

12 **Markus Scharpf**
Vertriebsbüro Ulm
Tel. +49 731 14093801
Mobil +49 171 3808144
markus.scharpf@europlant.biz

12 **Markus Biskup**
Vertriebsbüro Ulm
Tel. +49 731 14093802
Mobil +49 170 2279411
markus.biskup@europlant.biz

12 **Florian Dambacher**
Vertriebsbüro Ulm
Tel. +49 731 14093801
Mobil +49 160 14093828
florian.dambacher@europlant.biz

13 **Maximilian Müller**
Vertriebsbüro Kaltenberg
Tel. +49 9452 9336713
Mobil +49 170 3311476
maximilian.mueller@europlant.biz

KONTAKT INTERNATIONAL

EUROPLANT
Pflanzenzucht GmbH
Wulf-Werum-Straße 1
21337 Lüneburg
DEUTSCHLAND

Tel. +49 4131 748005
Fax +49 4131 7480580
Mail info@europlant.biz
www.europlant.biz

EUROPLANT
France S.A.R.L
80, Avenue de Suffren
75015 Paris
FRANKREICH

Tel. +33 1 53584938
Fax +33 1 43061201
Mail europlantfrance@europlant.fr
www.europlant.biz/fr

EURO SOL Kft.
Irsai út 10
2735 Dànszentmiklós
UNGARN

Tel. +36 1 2898255
Fax +36 1 2898155
Mail eurosol@eurosol-potato.hu
www.eurosolpotato.hu

AO RusEUROPLANT
Goljanskaja 96 b
Zavjalovo
Udmurtien
427000
RUSSLAND

Tel. +7 3412 621335
Fax +7 3412 622851
Mail roseuroplant@yandex.ru
www.roseuroplant.ru

EUROPLANT
Polska Sp. z o.o.
Laski Koszalinskie 3 a
76-039 Biesiekierz
POLEN

Tel. +48 602 606233
Fax +48 94 3473462
Mail ehz@europlant.biz
www.europlant.biz/pl

EUROPLANT
Aardappel B.V.
Pluto 7
8448 CM Heerenveen
NIEDERLANDE

Tel. +31 513 641340
Fax +31 513 650108
Mail epa@europlant.biz
www.europlant.biz/nl

KARMARK Int. A/S
Nordre Dokkaj 1
6700 Esbjerg
DÄNEMARK

Tel. +45 75 12 2226
Mail peerkarmark@me.com
www.karmark.net

EUROPLANT
šlechtitelská spol. s r. o.
Lhotská 2221/32
Horni Pocernice
19300 Praha 9
TSCHECHIEN

Tel. +420 281 923901
Fax +420 281 923900
Mail info@europlant.cz
www.europlant.cz

EUROPLANT
šl`achtitel`ská spol. s r.o.
Priemyselné centrum 4004
05801 Poprad Stráze
SLOWAKEI

Tel. +421 52 7731322
Fax +421 52 7731281
Mail info@europlant.sk
www.europlant.sk

LIZ Landwirtschaftliches
Innovationszentrum GmbH
Am Murboden 1
8741 Weißkirchen
ÖSTERREICH

Tel. +43 699 15301506
Mail office@murbodenbauer.at
www.murbodenbauer.at

SunRain Varieties L.L.C.
5466 West 49th South
Idaho Falls
Idaho 83402
USA

Tel. +1 208 5523096
Mail bwhite@sunrainvarieties.com
www.sunrainseed.com

AR TARIM TOHUMCULUK
SAN ve TİC A.Ş.
Barbaros Mh.,
Ziya Sok., No:2
Boğaziçi Plaza, B Blok, Kat: 4
38040 Kocasinan/Kayseri
TÜRKEI

Tel. +90 352 3303032
Fax + 90 352 3363032
Mail info@artarim.com
www.artarim.com

S.C. EUROPLANT S.R.L.
Str. Campului Nr. 1 A
555 200 Avrig
Jud. Sibiu
RUMÄNIEN

Tel. +40 269 523174
Fax +40 269 523 113
Mail +40 722 202969

FINPOM Oy
Leppiojantie 7
91800 Tyrnävä
FINNLAND

Tel. +358 41 544 201
Mail info@finpom.com
www.finpom.com

MENARINI Patate Srl
Via San Donato 191
40057 Granarolo
Dell´Emilia, Bologna
ITALIEN

Tel. +39 51 6056883
Mail info@menarinipatate.it
www.menarinipatate.it

EUROPLANT
ESPAÑA Semillas S.L.
C/Manufactura, 2 local 3
Mairena del Aljarafe - 41927
Sevilla
SPANIEN

Tel. +34 954 733477
Fax +34 954 733477
Mail info@europlant.es
www.europlant.es

NOTIZEN

NOTIZEN

EUROPLANT PFLANZENZUCHT GMBH

Wulf-Werum-Str. 1 · 21337 Lüneburg
Tel. +49 4131 748005 · Fax +49 4131 7480580
www.europlant.biz · info@europlant.biz

(07/2023)

EUROPLANT